



# **Stiftung Bundeskanzler- Adenauer-Haus**

Jahresbericht 2021



# Der Inhalt

Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

Die Stiftung im Berichtsjahr 2021

Bericht aus Berlin

## Forschung und Wissenschaft

Tagungen und Edition

Wissenschaftliche Veranstaltungen und Tagungen

Vortäge

Publikationen

## Archiv

Zur Arbeit des Archivs

Archivnutzung 2021

## Museum, Bildung und Vermittlung

Das Museum im zweiten Coronajahr

Nationale und internationale Kooperationen

Thementage im Museum

Analoge Themenführungen

Digitale Führungen und Workshops

Sonderausstellungen

Seminare mit Studierenden

Konrad-Adenauer-Europapreis

Konrad-Adenauer-Schülerpreis

Programm für die Kleinsten

Demokratiewochen für Grundschüler

Malwettbewerb

Käpt'n Book

Mitarbeiterfortbildungen im Besucherdienst

## Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Das Adenauerhaus in Film, Fernsehen, Radio und Netz

Relaunch des Adenauerportals

Neue Reihe mit Kurzfilmen

Besucherentwicklung

Einnahmen und Ausgaben

Chronik

Gremien

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Konrad Adenauers Lieblingskuchen:

Schwedischer Nusskuchen

Kooperationspartner



**„Die Feinde von heute sind nicht die anderen Nationen. Die Feinde von heute sind vielmehr Armut, Unwissenheit, Krankheit und Diskriminierung.“**

Konrad Adenauer, 1957

# Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus



01 / Der Aufstieg zum original erhaltenen Wohnhaus ist anspruchsvoll, aber es lohnt sich.



02 / Der Kanzlerraum in der neuen Dauerausstellung ist dem Halbrund des Bundestages nachempfunden.

## Der historische Ort

Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus wurde am **19. Dezember 1967**, acht Monate nach dem Tod des ersten Bundeskanzlers, aus der Taufe gehoben, als seine Kinder das Haus und den Garten in Rhöndorf sowie den schriftlichen Nachlass der Bundesrepublik Deutschland übereigneten. Diese verpflichtete sich im Gegenzug dazu, eine Gedenkstätte einzurichten und den historischen Ort der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Im November 1978 erhielt die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus durch Bundesgesetz ihre heutige Rechtsform als **selbstständige, bundesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts** und wurde so zum Vorbild für inzwischen sechs weitere Politikergedenkstiftungen des Bundes, die heute alle Teil des Geschäftsbereichs der **Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien** sind.

1970 öffneten sich für Besuchergruppen erstmals die Türen des bis heute nahezu unverändert gebliebenen **Privathauses Konrad Adenauers**. Die original eingerichteten Räume machen den bekannten Staatsmann als Menschen greifbar. Zahlreiche Erinnerungsstücke erzählen vom Leben und Wirken des „Alten aus Rhöndorf“. Der malerische Garten, von dem aus sich der Blick ins Rheintal und auf den Drachenfels öffnet, lässt den **Rosenliebhaber, den begeisterten Bocciaspieler** und den **Erfinder** lebendig werden. Die ruhige Lage am Fuße des Siebengebirges lädt zu Wanderungen und weiteren Erkundungstouren ein.

## Die moderne Dauerausstellung

Zum 100. Geburtstag Konrad Adenauers entstand am Fuße des Rhöndorfer Gartens ein **Besucherzentrum**, in dem im Dezember 1975 die erste **Dauerausstellung** mit dem Titel „Konrad Adenauer – Dokumente aus vier Epochen deutscher Geschichte“ eröffnet wurde. 1997 bekamen Besucherzentrum und Dauerausstellung anlässlich des 30. Todestages des Gründungskanzlers ein neues Gesicht.

Der sich wandelnde Anspruch an einen Museumsbesuch und die Weiterentwicklung der technischen Möglichkeiten machten keine zwei Jahrzehnte später eine weitere Erneuerung notwendig. Zum 50. Todestag am 19. April 2017 wurde nach umfangreichen Umbauarbeiten die neue Dauerausstellung „**Konrad Adenauer 1876 – 1967. Rheinländer, Deutscher, Europäer**“ eröffnet. Dem Besucher präsentiert sich die Biographie Konrad Adenauers eingebettet in die Epochen der deutschen Geschichte vom Kaiserreich bis in die junge Bundesrepublik.

Gemeinsam bilden historischer Ort und moderne Dauerausstellung das **einzigartige Ensemble Adenauerhaus**.

Zusätzlich hat die Stiftung in **Berlin Mitte**, in der Behrenstraße 18, eine Immobilie gemietet. Auf gut 420m<sup>2</sup> soll hier eine **neue Ausstellung** zu Konrad Adenauer entstehen.

## **Die Stiftung im Berichtsjahr 2021**

Das neue Jahr begann, wie das alte geendet hatte: Im Zeichen der Corona-Pandemie **mussten Museum und Wohnhaus Konrad Adenauers geschlossen bleiben**. Der traditionelle Jahresauftakt, die Kranzniederlegung auf dem Rhöndorfer Waldfriedhof am 5. Januar, konnte nur im kleinen Kreis begangen werden. Eine für diesen Tag ebenfalls geplante Diskussionsrunde mit dem Vorsitzenden des Zentralrats der Juden in Deutschland, Dr. Josef Schuster, musste verschoben werden.

**„Die Bundesrepublik ist entschlossen, im Rahmen des Möglichen wieder gutzumachen, was Hitler dem Judentum angetan hat. Nichts hat uns hierzu gezwungen als die Forderung des eigenen Gewissens.“**

Konrad Adenauer, 1952

Corona bremste das kulturelle Leben also weiterhin auf schmerzhafte Weise aus. Immerhin konnten wir bei der Aufrechterhaltung des Binnenbetriebs auf die nun bereits etablierten Instrumente zurückgreifen – Homeoffice, Online-Sitzungen sowie Schutz- und Hygienekonzepte bei ohnehin eingeschränktem Präsenzdienst. Durch **zahlreiche digitale Führungen und Präsentationen** wurden neue Wege der museumspädagogischen Vermittlung beschritten. Diese Formate, flankiert von kreativen Filmbeiträgen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, bleiben auch über Corona hinaus erhalten, weil sie zusätzliche Angebotsmöglichkeiten eröffnen. Ersetzen können sie das unmittelbare Gespräch oder den atmosphärisch dichten Austausch mit Besuchern vor Ort aber nicht.

Wie im Vorjahr öffnete die Stiftung dann im Mai wieder ihre Pforten für die Öffentlichkeit, das Wohn-

haus blieb allerdings weiterhin geschlossen. Umso mehr profitierten wir von dem **landschaftlich reizvollen Freiluftangebot des Gartens**, in dem nun die Kolleginnen und Kollegen des Besucherdiensts Position bezogen, um die Besucher mit lehrreichen und unterhaltsamen Informationen rund um den Ort und das Leben Konrad Adenauers zu betrauen. Im Oktober erlangte der Garten auch eine beachtliche mediale Prominenz: Christian Feyerabend, Autor der erfolgreichen Publikation „Adenauer. Der Garten und sein Gärtner“, verfilmte sein eigenes Buch und produzierte für die WDR-Reihe „Heimatflimmen“ die Dokumentation „Der grüne Visionär: Adenauers Gärten“. Das Ergebnis ist eine zeitgemäße Annäherung an Adenauer im besten Sinne des Wortes – inhaltlich nuanciert und vielschichtig, flott und unterhaltsam inszeniert. In der WDR-Mediathek ist der Film noch bis zum 22. Oktober 2022 abrufbar.

Nach Aufhebung der Schließung fand der Museumsbetrieb zwar wieder in Präsenz statt, aber weiterhin versehen mit **Auflagen und Einschränkungen**. Die Maskenpflicht im Innenraum, lange Zeit auch im Außengelände, die Kontrolle von Impf- und/oder Teststatus, fortwährende Abstands- und Hygiene-regeln – alles gebotene und wichtige Maßnahmen des Gesundheitsschutzes, die den Beteiligten aber auch einiges abverlangten. Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen wie das Rheinische Lesefest Käpt'n Book konnten nur in einem deutlich reduzierten Rahmen abgehalten werden. Dass die Besucherzahl gegenüber dem Vorjahr noch einmal leicht absank auf 10.000, überrascht daher nicht. Der Rückgang des Besucheraufkommens auf ein Drittel der Vor-Corona-Zeit entspricht durchaus den Erfahrungen anderer Museen. Sich hiervon ausgehend wieder nach oben zu arbeiten, wird Zeit kosten und viele kreative Angebote erfordern.

Hinter den Kulissen lief die Arbeit an den Langzeit-Projekten in den **Bereichen Archiv und Wissenschaft** kontinuierlich weiter, obgleich auch sie von den corona-bedingten Restriktionen nicht unbeeinträchtigt blieben. Das Archiv war als Wissensquelle rund um Konrad Adenauer gefragter denn je, die Digitalisierung des Nachlasses konnte in der zweiten

Jahreshälfte wieder fortlaufend aufgenommen werden. Fortschritte machte auch die Kommentierung der Dokumente für die nächste „Rhöndorfer Ausgabe“ über Adenauers Ostpolitik. Mit „Adenauer. Eine Geschichte in Bildern - A Story in Pictures“, herausgegeben zusammen mit der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., konnte eine sehr schöne neue Publikation zu Adenauers Leben und Wirken der Öffentlichkeit präsentiert werden.

So schwierig sich dieses zweite Corona-Jahr für die Stiftung auch ausnahm, so war es doch – bezogen auf den **neuen Standort Berlin** – durchaus auch ein **Jahr des Aufbruchs**. Mit der Historikerin Dr. Doreen Franz konnte eine neue Projektleiterin für die Konzeption und Realisierung der Adenauer-Ausstellung in der Behrenstraße 18 gewonnen werden. Als Ausstellungsassistentin für die Schwerpunktbereiche Bildung und Vermittlung kam Flora Fuchs an Bord. Sie beide bildeten fortan das „Team Berlin“, das sich der neuen Aufgabe mit großer Energie und in enger Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen in Rhöndorf widmete.

Zu guter Letzt erwies sich 2021 als **Jahr gravierender personeller Veränderungen**. Mit Eva Tempel und Karl Josef Wintersberg wechselten langjährige und tatkräftige Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand. Glücklicherweise konnten ihre Stellen mit Claudia Hovenbitzer und Oliver Vahrenkampf zügig neu besetzt werden.

Nach fast zehn Jahren als Vorstandsvorsitzender der Stiftung hat Staatssekretär a.D. Manfred Speck das Amt aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt; zugleich wurde er zum Ehenvorsitzenden des Vorstands ernannt. Die Verdienste, die sich Herr Speck um die Modernisierung der Rhöndorfer Dauerausstellung und alle weiteren Stiftungsbelange erworben hat, sind nicht hoch genug zu veranschlagen. Hierfür gebührt ihm unser tief empfundener Dank. Zum neuen Vorstandsvorsitzenden berufen wurde Dr. Stefan Vesper, langjähriger Generalsekretär des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, der sich auf die verlässliche Zusammenarbeit mit seinem Vorstandskollegen Konrad Adenauer freut.

Im Dezember, das Jahr neigte sich bereits dem Ende zu, zeichnete sich ein weiterer Einschnitt von erheblicher Tragweite ab: Dr. Corinna Franz, Geschäftsführerin und Mitglied des Vorstands, verkündete ihren Wechsel nach Köln zum Landschaftsverband Rheinland. In 17 Jahren hat Frau Dr. Franz die Stiftung entscheidend geprägt und vielfältige Weichen für die Zukunft gestellt, wofür wir ihr im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Gremien herzlich danken. Der tatsächliche Abschied vollzog sich dann erst zum Februar 2022. In den letzten Dezemberwochen wurde aber bereits die Büroübergabe an die Stellvertretung der Geschäftsführung eingeleitet. Bis zur Neubesetzung der Stelle wird die Position dann kommissarisch besetzt sein.

Einmal mehr gilt unser Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das Adenauerhaus nach außen wie nach innen im zweiten Jahr der Corona-Pandemie mit Leben erfüllt und seinen Betrieb aufrecht erhalten haben. Danken möchten wir ferner den Mitgliedern von Kuratorium und Beirat, zuvorderst den Vorsitzenden Prof. Dr. Jürgen Rüttgers und Prof. Dr. Günther Schulz. Wertvolle Unterstützung in allen Fragen erhielten wir wie stets von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Unser Dank gilt dem Referat K41 in Gestalt seines Leiters Dr. Thomas Wagner sowie Dr. Clemens Bogedain und Niklas Oltmer.

**Bad Honnef-Rhöndorf,  
im Juli 2022**

**Dr. Stefan Vesper (Vorsitzender)  
Konrad Adenauer**

„Schon gehört?  
Ich komme nach Berlin!“

Hier entsteht eine Ausstellung  
über Konrad Adenauer,  
den ersten Kanzler der  
Bundesrepublik Deutschland.



Der Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



## Bericht aus Berlin

Seit der Wiedervereinigung Deutschlands und spätestens mit dem Umzug der Regierung 1999 ist Berlin das politische Zentrum unseres Landes. Auch hier braucht die Erinnerung an Konrad Adenauer einen Platz. Wo die Geschicke des Landes bestimmt werden, wo sich Millionen Menschen aus Deutschland und der Welt über deutsche Geschichte und Politik informieren und die Politik selbst Identität und historisch-politisches Bewusstsein stiftet, will die Stiftung Adenauer präsentieren.

Kern des Projektes ist eine **innovative Ausstellung**, die in Design und Funktionalität ein Ausrufezeichen setzt. Darüber hinaus soll sie auch als **Veranstaltungsfläche** für politisch-kulturelle Events dienen. Dazu hat die Stiftung in Berlin Mitte, Behrenstraße 18, eine Immobilie gemietet. Auf gut **420m<sup>2</sup>** soll hier ein vielfältiger **Erlebnisort** entstehen, der selbstbewusst seinen Platz inmitten eines ausgeprägten historisch-politisch und kulturellen Umfelds einnimmt. Die **Eröffnung** ist für **Ende 2023** geplant.

Berlin ist jährlich für rund 13 Millionen Touristen aus dem In- und Ausland ein Reiseziel. Zugleich bildet die Bundeshauptstadt mit Brandenburg eine Metropolregion, in der rund sechs Millionen Menschen leben. Aus dem großen Gästeaufkommen Berlins zielt das Adenauerhaus auf das **geschichtlich und politisch interessierte Publikum**, das hier nach den zentralen Orten und Informationen zur wechselvollen deutschen Vergangenheit sucht.

Mit ihrem neuen Standort im administrativen Zentrum Deutschlands erfüllt die Stiftung als Ort historisch-politischer Bildung einerseits ihren Kernauftrag, geht aber auch neue Wege und erweitert ihr Profil. In Berlin-Mitte entsteht eine Ausstellung, die ausgewählte **dreidimensionale Objekte** in einer **interaktiven Medienumgebung** inszeniert. Sie verknüpft die Vermittlung geschichtlichen Wissens mit großer Gegenwartsrelevanz und hohem Aufenthaltswert für die avisierten Zielgruppen. In ungefähr 60 Minuten soll sie durchlaufen und erfasst werden können.

Ziel der Ausstellung ist es, interessierte Gäste über den Staatsmann und Menschen Konrad Adenauer

zu informieren. Dabei konzentriert sie sich zeitlich und inhaltlich auf die prägenden Jahre seiner **Kanzlerschaft (1949–1963)**. Anhand zentraler politischer Themen dieser Epoche fragt sie nach der historischen Bedeutung Adenauers für Deutschland und Europa.

Im Mai 2021 übernahm **Dr. Doreen Franz** die wissenschaftliche Projektleitung am Standort Berlin. Nach einem Geschichts- und Romanistikstudium an der Technischen Universität Dresden und Promotion ebenda hat sie seit 2017 praktische Erfahrungen in der Museumsarbeit gesammelt, zuletzt bei der Konzeption und Realisierung der Sonderausstellung „**Medienwelten. 75 Jahre Radio Bremen**“ im Focke Museum, Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte. Seit September 2021 ist in Berlin auch die Ausstellungsassistenz mit Schwerpunkt Bildung und Vermittlung besetzt. Mit **Flora Fuchs** übernahm sie eine Studierende der Master-Studiengänge Geschichte und Public History an der Freien Universität Berlin, die über vielfältige praktische Erfahrung im Museumsbereich und Wissenschaftsbetrieb verfügt. Aus dem Kreis des Wissenschaftlichen Beirats wird das Projekt von **Prof. Dr. Dominik Geppert**, **Prof. Dr. Hans-Walter Hütter** und **Prof. Dr. Marie-Luise Recker** inhaltlich und konzeptionell begleitet.

Das erste Jahr am Standort Berlin war von der Beschaffung der grundlegenden Infrastruktur und ersten konzeptionellen Überlegungen bestimmt. Gegen Jahresende wurden dann die Vorbereitungen für die Ausschreibung des Gestalterwettbewerbs finalisiert.

**„Diese Betonmauer und der Stacheldrahtzaun mitten durch Berlin sind ein Mahnmal für alle Deutschen.“**

Konrad Adenauer, 1961

1

# Forschung und Wissenschaft



## Forschung und Wissenschaft

Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus ist eine unabhängige Forschungseinrichtung, die den Auftrag hat, Impulse für die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem ersten Bundeskanzler zu geben. Als Instrumente hierfür dienen Publikationsreihen unterschiedlichen Zuschnitts – neben den „Rhöndorfer Gesprächen“ vor allem die „Rhöndorfer Ausgabe“, die Spitzendokumente der Adenauer-Zeit aufbereitet und für die öffentliche Nutzung zugänglich macht.

Die Ergebnisse dieser historischen Grundlagenforschung werden durch die Stiftung wissenschaftlich weiterverwertet und in andere Formate übersetzt. 2019 hatte sie – in Berlin! – eine „Rhöndorfer Debatte“ über „Herkunft und Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft“ abgehalten, um auf die damals frisch veröffentlichte Ausgabe zu Thema „Konrad Adenauer, Ludwig Erhard und die Soziale Marktwirtschaft“ aufmerksam zu machen. Zwei Jahre später erfolgte nun die Publikation der Beiträge in einem Sonderheft des List Forum für Wirtschafts- und Finanzpolitik, herausgegeben von unseren Beiratsmitgliedern Prof. Dr. Hans Jörg Hennecke und Prof. Dr. Dominik Geppert.

Zu diesem Zeitpunkt liefen die Arbeiten am nächsten Band der „Rhöndorfer Ausgabe“ bereits auf Hochtouren. Unter dem Titel „Adenauers Ostpolitik. Der Bundeskanzler und die Sowjetunion 1955–1963“ werden hierin die Gespräche und Briefwechsel mit russischen Politikern und Diplomaten dokumentiert. Das Material ermöglicht vertiefende Erkenntnisse über die frühe Ostpolitik der Bonner Republik, über Adenauers spezifische Ängste mit Blick auf die Sowjetunion und über sein Urteil hinsichtlich der ideo-logisch-machtpolitischen Antriebskräfte der sowjetischen Außenpolitik.

Im Berichtsjahr konnte die Kommentierungsarbeit weiter vorangetrieben werden. Wegen der Corona-bedingten Beschränkungen ist aber manche Archivreise nicht möglich gewesen. Die diesbezüglichen Lücken sind noch zu schließen, vor allem durch Recherchen im Politischen Archiv des Auswärtigen Amtes in Berlin.

Verstärkt berücksichtigt wurde die Bereitstellung biographischer und politikgeschichtlicher Artikel für das Portal [www.konrad-adenauer.de](http://www.konrad-adenauer.de). Aus Anlass spezieller Jubiläen wurden Texte über Konrad Adenauer als Präsident des Preußischen Staatsrats und seine Rolle in der nordrhein-westfälischen Landespolitik verfasst und eingestellt.

**„Die wahre Quelle der Kraft eines Volkes ist die Freiheit, wenn es für sich selbst schaffen kann unter einer guten und weisen Führung.“**

Konrad Adenauer, 1956

The image shows the cover of a special issue of the List Forum for Economics and Finance. The title "List Forum" is prominently displayed in large, bold, black letters at the top. Below it, in smaller black text, is "für Wirtschafts- und Finanzpolitik". In the top right corner, there is a small white box containing the text "Band 47 · Jahrgang 2021 · Heft 1". On the left side, under the heading "Editors-in-Chief:", the names "Ulrich Heimeshoff, Düsseldorf" and "Jan Schnellenbach, Cottbus" are listed. To the right, under "Special Issue: Herkunft und Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft", the names "Dominik Geppert" and "Hans Jörg Hennecke" are listed. The bottom right corner features the Springer Gabler logo, which includes a stylized horse head icon and the text "Springer Gabler".

## **Wissenschaftliche Veranstaltungen und Tagungen**

Flexibilität und Improvisationskunst waren bei der Planung von **Veranstaltungen mit wissenschaftlichem Hintergrund** gefragt. Das für 2021 vorgesehene 30. „Rhöndorfer Gespräch“ zum Thema „Welche Zukunft hatten die 1950er Jahre?“ wurde auf das Folgejahr verschoben, um eine weitgehend reguläre Tagung in Präsenz sicherzustellen. Die traditionelle Zusammenkunft am 5. Januar, die 2021 im Gedenkjahr zu 1.700 Jahren jüdischem Leben in Deutschland einen besonderen Fokus auf den Leitsatz „Gemeinsam zu einem neuen Miteinander“ legte, konnte nur als gekürztes Online-Format umgesetzt werden.

Das **siebzigjährige Jubiläum des Schuman-Plans** wurde am 4. Mai als Online-Diskussion via Zoom begangen. Dabei tauschten sich Wirtschaftsminister **Peter Altmaier** und sein französischer Kollege **Bruno Le Maire** über die Herausforderungen von ökologischer Transformation und Energiesicherheit, über die Rolle digitaler Technologien und die Bedeutung industrie-politischer Impulse, über freie Märkte und politische Regulierung aus. Als Kooperationspartner dieser Veranstaltung fungierten u. a. das Institut français Bonn, das Centre Ernst Robert Curtius an der Universität Bonn, die Deutsch-Französische Hochschule sowie die Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg.

Dank zunehmender Impfquote und verbunden mit entsprechenden Einlasskontrollen konnten einzelne Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte dann aber doch wieder analog durchgeführt werden. Am 19. September richtete die Stiftung im Rahmen des Programms „Beethoven in Bad Honnef“ ein **Symposium über „Musik und Politik“** und deren Wechselverhältnis aus. Hiervon ausgehend, fragten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, zu denen auch **Ministerpräsident a.D. Prof. Dr. Bernhard Vogel** zählte, nach der Bedeutung von Musik für die junge Bundesrepublik Deutschland in der Ära Adenauer. Mit Blick auf das geteilte Nachkriegsdeutschland wurde eine anregende Diskussion über die Rolle von Musik in der Demokratie geführt, über ihre Möglichkeiten politische Grenzen zu überwinden sowie Brücken der Verständigung und des Miteinanders zu bauen.

Am 12. November empfingen wir in Rhöndorf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer interdisziplinären Tagung zum Thema „**Ende der Bonner Republik? Der Berlin-Beschluss 1991 und sein zeithistorischer Kontext**“. Gemeinsam mit der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien in Berlin, der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und dem Landschaftsverband Rheinland fungierte die Stiftung bei dieser Veranstaltung als Kooperationspartner. Dr. Corinna Franz sprach über das

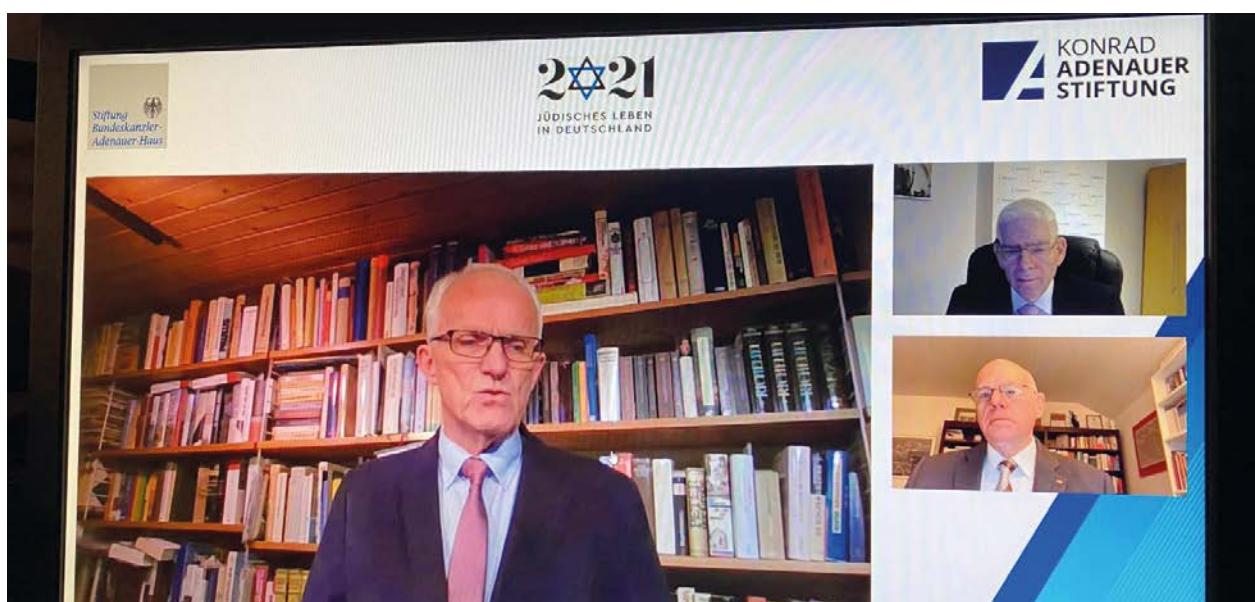
„Adenauerhaus als Erinnerungsort der Bonner Demokratiegeschichte“, Dr. Holger Löttel stellte Adenauer anhand von ausgewählten Quellen als rheinischen Preußen vor. Ein schriftlicher Beitrag für den Sammelband ist vorgesehen.

Ein herausragendes Ereignis im Veranstaltungskalender war die zusammen mit der Konrad-Adenauer-Stiftung organisierte Podiumsdiskussion über die „Zukunft der Erinnerung“, die aus Anlass des 70. Geburtstages des Kuratoriumsvorsitzenden Prof. Dr. Jürgen Rüttgers am 16. November abgehalten wurde. In der Aula des Hauptgebäudes der Universität Bonn moderierte **Dr. Michael Borchard**, Leiter Wiss. Dienste/Archiv der Konrad-Adenauer-Stiftung, ein intensives Gespräch mit **Abraham Lehrer**, dem stellvertretenden Vorsitzende des Zentralrats der Juden

in Deutschland, **Wojciech Soczewica**, dem Generaldirektor der Auschwitz-Birkenau-Stiftung sowie mit **Katharina von Schnurbein**, der Koordinatorin der Europäischen Kommission zur Bekämpfung von Antisemitismus. Alle waren sich einig in dem Befund, dass die Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg und den Holocaust vor neuen Herausforderungen steht. Die Zeit der Überlebenden läuft aus. Vieles ist erreicht worden in Schulen, Gedenkstätten, Museen und in der Bildungsarbeit. Und doch bedroht Antisemitismus jüdisches Leben in Deutschland mehr denn je. Vor dem Hintergrund dieser drückenden Bilanz suchte die Veranstaltung in europäischer Perspektive nach Antworten auf die drängenden Fragen der Erinnerungskultur.



05 / 2021 stand im Zeichen des deutsch-jüdischen Gedenkjahres.



06 / An 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland wurde virtuell erinnert.

# Vorträge

## **12. September 2021 – Corinna Franz**

Einführung zum Symposium „Miteinander – Musik und Politik“, Bad Honnef-Röhndorf

## **2. Oktober 2021 – Holger Löttel**

„Was heißt Soziale Marktwirtschaft? Wirtschaftspolitische Debatten zwischen Konrad Adenauer und Ludwig Erhard“, Vortrag gehalten auf dem Seminar der Konrad-Adenauer-Stiftung „Bonn – das neue Gesicht der alten Bundeshauptstadt“, Bad Honnef-Röhndorf

## **12. November 2021 – Corinna Franz**

„Das Adenauerhaus als Erinnerungsort der Bonner Demokratiegeschichte“, Vortrag bei der interdisziplinären Tagung „Ende der Bonner Republik? Der Berlin-Beschluss 1991 und sein zeithistorischer Kontext“ in Kooperation u. a. mit der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, Bad Honnef-Röhndorf

## **12. November 2021 – Holger Löttel**

„Konrad Adenauer – Kölner, Rheinländer, Preuße. Eine Spurensuche im Archiv“, Vortrag bei der interdisziplinären Tagung „Ende der Bonner Republik? Der Berlin-Beschluss 1991 und sein zeithistorischer Kontext“ in Kooperation u. a. mit der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, Bad Honnef-Röhndorf

## **20. November 2021 – Corinna Franz**

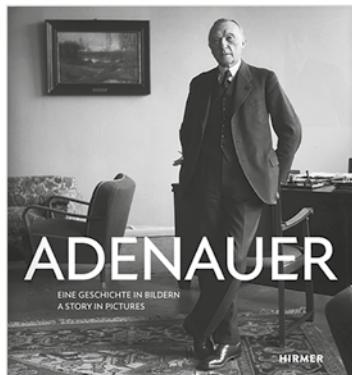
„Konrad Adenauer als Krisenmanager“, Vortrag beim Seminar „Krisenbekämpfung und Freiheitsgestaltung. Zur Neuvermessung der Rolle des Staates in der Sozialen Marktwirtschaft“ in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung, Bad Honnef-Röhndorf

## **16. Dezember 2021 – Holger Löttel**

Vortrag über Theorie und Praxis geisteswissenschaftlichen Arbeitens, (online) gehalten beim Doktoranden-Kolloquium am Forschungszentrum Jülich

# Publikationen

## Bücher



**Adenauer. Eine Geschichte in Bildern – A Story in Pictures**, hg. von der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. und der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, bearb. von Matthias Krüger, München 2021.

## Aufsätze, Broschüren, Rezensionen und Online-Publikationen

**Holger Löttel:** Freiheit und Stabilität. Konrad Adenauers Blick auf die Soziale Marktwirtschaft als Ordnungssystem der Bundesrepublik Deutschland, in: List Forum für Wirtschafts- und Finanzpolitik 1/2021 (Sonderheft), hg. von Dominik Geppert und Hans Jörg Hennecke, S. 11–30.

**Holger Löttel:** Konrad Adenauer als Präsident des Preußischen Staatsrats, Beitrag für das Online-Portal [www.konrad-adenauer.de](http://www.konrad-adenauer.de) [[www.konrad-adenauer.de/politikfelder/seite/konrad-adenauer-als-praesident-des-preussischen-staatsrats](http://www.konrad-adenauer.de/politikfelder/seite/konrad-adenauer-als-praesident-des-preussischen-staatsrats)].

**Holger Löttel:** Rezension über Reinhard Matz/Wolfgang Vollmer, Köln von Anfang an. Leben, Kultur, Stadt bis 1880, in: Sehepunkte 5 (2021) [[www.sehepunkte.de/2021/05/35494.html](http://www.sehepunkte.de/2021/05/35494.html)].

**Holger Löttel:** Konrad Adenauer und die nordrhein-westfälische Landespolitik, Beitrag für das Online-Portal [www.konrad-adenauer.de](http://www.konrad-adenauer.de) [[www.konrad-adenauer.de/seite/konrad-adenauer-und-die-nordrhein-westfaelische-landespolitik](http://www.konrad-adenauer.de/seite/konrad-adenauer-und-die-nordrhein-westfaelische-landespolitik)].

**Carsten Sick:** „Bruder Konrad“ – Konrad Adenauers Aufenthalt in Maria Laach 1933–1934, Würzburg 2021.

**Claudia Waibel:** Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, S. 26/27, in: Demokratie etablieren und leben – eine Publikation von Gegen Vergessen – für Demokratie e.V., hg. von Ulli Engst, Annalena Baasch, Michèle Wagnitz und Dennis Riffel, Berlin 2021.



## ② Archiv

## Zur Arbeit des Archivs

Das Archiv mit dem schriftlichen, fotografischen und dinglichen Nachlass bildet das Fundament der wissenschaftlichen Stiftungsarbeit. Als Auskunfts-, Recherche- und Dienstleistungsstelle rund um Konrad Adenauer spielt die Abteilung zudem eine wichtige Rolle in der Außenkommunikation des Hauses.

Mit der **Digitalisierung insbesondere der Schriftgut- und der Fotobestände** wird das Archiv fit für die Zukunft gemacht. Die Digitalisate werden als hochwertige Sicherheitskopien hinterlegt und dienen damit der langfristigen Bestandssicherung. Nicht zuletzt aber dient die Digitalisierung der Nutzung durch erleichterte Zugänglichkeit und gezielte Suchoptionen.

Auf dem hauseigenen Scanner wurden Findmittel, Ausweise, Münzen und Orden digitalisiert. Mit dem Scannen von Fotos zur Stiftungsgeschichte wurde 2021 begonnen. Als erster Schriftgutbestand konnte der Bestand III („Tresorbestand“ mit zahlreichen Gesprächsaufzeichnungen) mit insgesamt 121 Aktennummern vollständig digitalisiert werden.

Der Bestand III wurde zudem im Rahmen des LISE-Projekts des Landschaftsverbands Rheinland entsäubert. Physisch und digital sind diese Akten damit langfristig gesichert.

Zur Arbeit des Archivs gehört auch die Information der Öffentlichkeit über seine Funktionsweise und mithin **archivpädagogische Tätigkeit**. Archivführungen wurden für alle Praktikanten der Stiftung unter Einhaltung der Hygiene-Vorschriften durchgeführt. Auf reguläre Gruppenführungen durch den Archivkeller musste aufgrund der engen Räumlichkeiten leider verzichtet werden.

Das Archiv unterstützte mit Recherchen und Auskünften die Arbeiten für eine neue Ausstellung der Stiftung in Berlin. Auch in gemeinsame Projekte mit der Konrad-Adenauer-Stiftung war die Abteilung eingebunden. Besonders betraf dies die Neugestaltung der Adenauer-Homepage [www.konrad-adenauer.de](http://www.konrad-adenauer.de) und den Bildband „Adenauer. Eine Geschichte in Bildern“. Eine breite Auswahl von Archivquellen wurde für den Film „Der grüne Visionär: Adenauers Gärten“ bereitgestellt.

Auch 2021 wurden zahlreiche Abgaben von Privatpersonen dem Archiv überreicht, die nun als Bestandsergänzungen aufgenommen worden sind. Eine weitere Zuständigkeit des Archivs liegt in der Pflege der Objekte im Wohnhaus. Im Berichtsjahr abgeschlossen wurde die Restaurierung eines Biedermeiertisches im Wohnzimmer.



06 / Restaurierter Biedermeiertisch im Wohnhaus

I 16.32 - 16.33

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

Archiv

I 16.34



I 04.18 - 04.21

I 04.22 - 04.23

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

Archiv

I 04.24 - 04.27

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

I 04.28

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

I 04.29

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

I 04.30

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

I 04.31

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

I 04.32

# Archivnutzung 2021

## Nutzerstatistik

Ab dem späten Frühjahr 2021 wurden **Vor-Ort-Nutzungen** wieder genehmigt, dabei fanden die meisten im Zeitraum von Juli bis September statt, insgesamt waren es zwölf solcher Nutzungen. 64 Anfragen wurden an das Archiv gerichtet und zusätzliche 33 Anfragen wurden mit der Bereitstellung von Archivgut beantwortet.

## Leihverkehr

Der **Stiftung Haus der Geschichte Nordrhein-Westfalens** wurden als Leihgaben Adenauers Karlspreis, bestehend aus Medaille und Urkunde, sowie sein Taschenkalender zwecks Faksimilierung zur Verfügung gestellt. Sie fanden Eingang in die Ausstellung „*Unser Land. 75 Jahre Nordrhein-Westfalen*“. Die Medaille des Karlspreises befand sich bisher als Leihgabe im House of European History in Brüssel. Für die Dauer der Präsentation in Düsseldorf wurde nach Brüssel ein Ersatzobjekt ausgeliehen: die goldene Robert-Schuman-Medaille, verliehen an Adenauer 1966 in Metz.

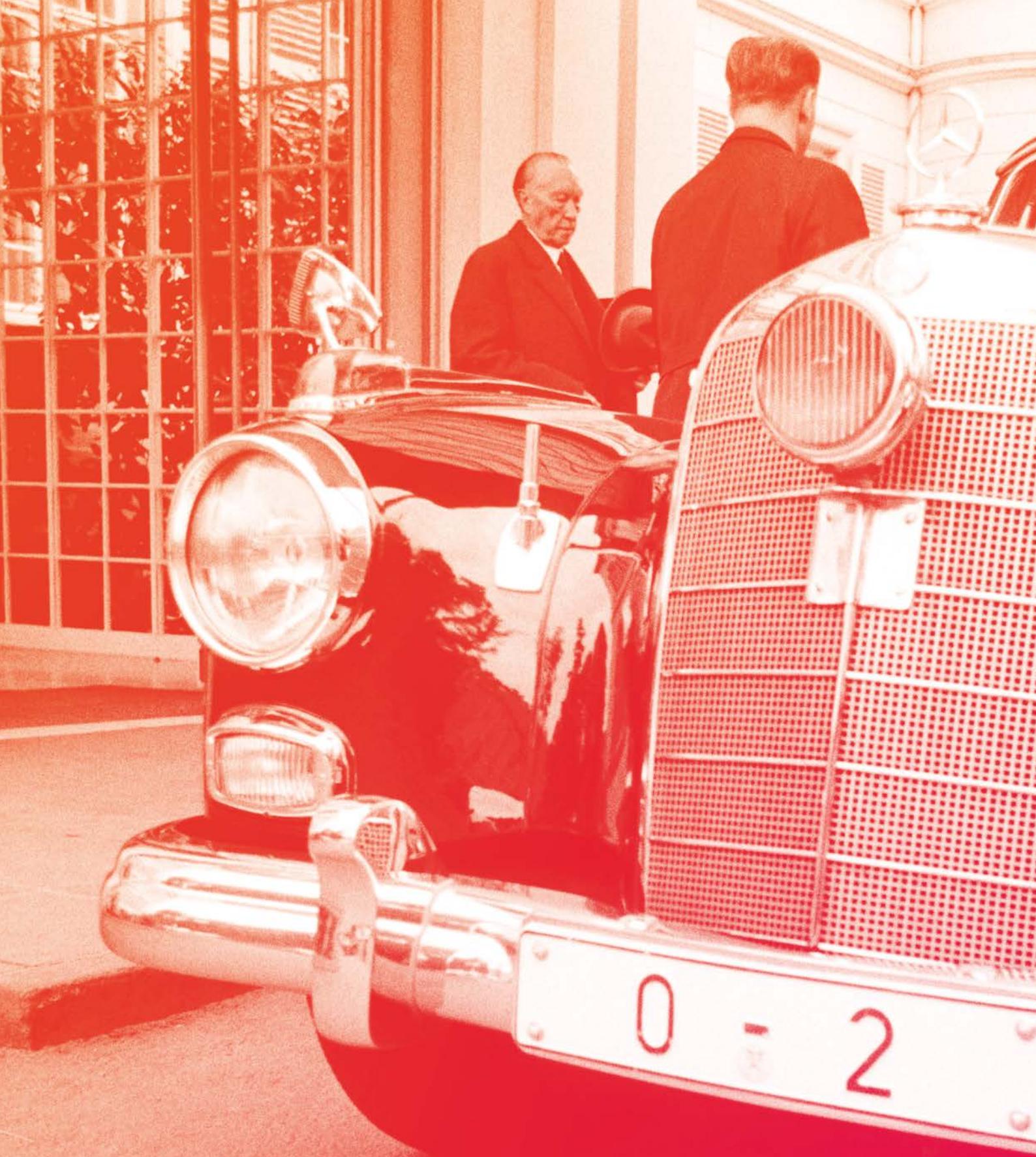
Die Nachbildung der Sojawurst wurde dem Technischen Museum Wien für die Wanderausstellung „*FoodPrints*“ für eine Laufzeit vom 14.09.2021 bis zum 25.10.2025 zur Verfügung gestellt.

Weitere Teile der Sojawurst gingen als Leihgabe an das Museum Brot und Kunst (Ulm) und im Anschluss daran an das MIK Museum Industriekultur Osnabrück als Folge der Ausstellung "Future Food. Essen für die Welt von morgen" im Museum Brot und Kunst - Forum Welternährung. Diese Ausstellung war bereits zuvor im Deutschen Hygiene Museum in Dresden zu sehen und endete dort im Sommer 2021.

Ein Leihvertrag mit dem Amt für Heeresentwicklung über ein Gemälde mit Adenauer-Porträt von Georg Sauter wurde bis Ende 2025 verlängert. Das Gemälde wird dort im Foyer präsentiert.



06 / Eine Nachbildung der von Adenauer entwickelten „Friedenswurst“ mit hohem Sojaanteil war in diversen Ausstellungen zu sehen.



### ③ Museum, Bildung und Vermittlung

## Das Museum im zweiten Coronajahr



07 / Die Kombination aus Ausstellung, Garten und Wohnhaus macht den Besuch des Adenauerhauses zu einem runden Erlebnis.

Bereits 2020 hatten sich die Besuchszahlen aufgrund der Coronapandemie und längerer Schließungen gegenüber 2019 mehr als halbiert: Waren es 2019 noch rund 29.000 Besucher, kamen 2020 nur rund 11.000 Menschen ins Adenauerhaus. 2021 verzeichneten wir **mit rund 10.000 Besuchern nach einer 5-monatigen Schließzeit** einen weiteren Rückgang.

2021 hatte das Museum vom 1. Januar bis zum 21. Mai 2021 komplett geschlossen. Im anschließenden

Sommer wurde versucht, durch einen offen zugänglichen Garten, eine Beschilderung an markanten Punkten, Ansprechpartner an einzelnen Stationen, Gartenführungen für Gruppen und zu fixen Uhrzeiten für Einzelbesucher sowie **digitalen Angeboten** den Besuchern und Besucherinnen mit ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen in dieser Zeit der Einschränkungen gerecht zu werden.



07 / Der Garten erfreute 2021 viele Besucher.

# Nationale und internationale Kooperationen



32 / Beim Escape Game „MEMOSIA“ galt es schwierige Aufgaben zu lösen.



33 / Das Spiel beinhaltet sowohl eine digitale Ebene als auch analoge Elemente.

## NATIONAL

Auf der nationalen Ebene wurde der Kontakt zu den anderen Politikergedenkstiftungen des Bundes durch regelmäßigen digitalen Austausch weiter intensiviert.

### Demokratie stand im Vordergrund

Die Zusammenarbeit mit den Orten der Demokratiegeschichten, dem Weimarer Republik e.V., den 100 Köpfen der Demokratie sowie Gegen Vergessen – für Demokratie e.V. hat sich verfestigt. Die Themen Demokratiegeschichte und demokratische Verantwortung heute schlügen sich 2021 auch in gemeinsamen Veranstaltungen nieder: Es fanden digitale Events wie z.B. der „Tag der Weimarer Republik“ statt und eine Broschüre mit einer recht umfassenden Gesamtschau zu den Orten der Demokratiegeschichte in Deutschland entstand.

### Tag der Weimarer Republik mit Weimarer Republik e.V.

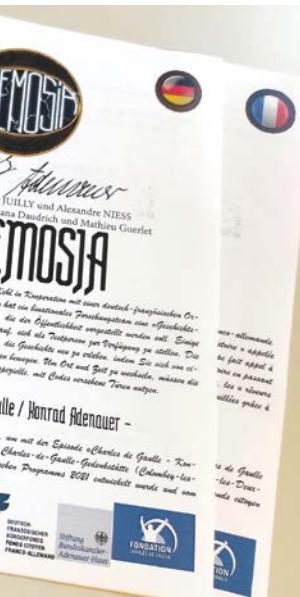
Auf virtuose Art und Weise verstand es Irmgard Keun in ihren Büchern junge Mädchen in entbehungsreichen wie glamourösen Momenten darzu-

stellen. Ganz gleich, wie die Fieberkurve der Geschichte pulsierte: am Ende blieben immer Sorgen und Zukunftsängste. So erging es vielen Menschen während der Zeit der Weltwirtschaftskrise. In den Städten – so spiegelt es die Literatur – war die Not besonders groß. Daher wurde bei dem Onlineevent von Weimarer Republik e.V. am 6. Februar 2021 das Buch „Gilgi – eine von uns“ ausgewählt, um diese literarische Milieustudie der sozialen Wohnungsbaupolitik Konrad Adenauers als Oberbürgermeister in Köln gegenüberzustellen. So entstand ein Potpourri aus Keun-Zitaten und Illustrationen zum sozialen Wohnungsbau der 1920er Jahre.

## INTERNATIONAL

Gemeinsame virtuelle Führung durch das Adenauerhaus und das Ben-Gurion's Desert Home in Sde Boker, Israel

Am 10. September 1952 unterzeichneten der junge Staat Israel und die Bundesrepublik Deutschland das Luxemburger Abkommen. Die Regierungschefs beider Länder, Konrad Adenauer und David Ben-Gurion, setzten das Abkommen gegen teils heftigen Widerspruch durch. Einer ersten Begegnung



## „Freude, Hoffnung und Jugend gehören zusammen.“

Konrad Adenauer, 1952

in New York folgte ein Besuch Adenauers in Ben-Gurions Haus in Sde Boker. Neu etabliert hat sich nun eine engere Kooperation der beiden Häuser, die unter anderem Simultanführungen beinhaltet. Die Biografien und Charaktere der Protagonisten werden an den historischen Orten mit ihrer je ganz eigenen Atmosphäre in eindrücklicher Weise erfahrbar. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen zwei faszinierende Persönlichkeiten kennen, entdecken Unterschiede und überraschende Gemeinsamkeiten. Nicht zuletzt bietet das digitale Format Gelegenheit, zwischen Israel und Deutschland über die Geschichte der gegenseitigen Beziehungen und die Gründerfiguren beider Länder ins Gespräch zu kommen.

### Kooperation mit dem Mémorial Charles de Gaulle bei der Entwicklung des Escape Room Spiels MNE-MOSIA über Adenauer und de Gaulle

Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus kooperierte mit dem Mémorial Charles de Gaulle bei der Entwicklung des Escape Games „MEMOSIA. Charles de Gaulle – Konrad Adenauer“. Mit dem Ziel, der deutsch-französischen Freundschaft durch gemeinsames Spiel einen neuen Impuls zu geben,

initiierte das Mémorial Charles de Gaulle, das in Colombey-les-Deux-Églises an den Staatsmann und Nationalhelden erinnert, seit 2020 eine Reihe von Spielen. Das Adenauerhaus steuerte umfangreiches Quellenmaterial aus dem Rhöndorfer Archiv und Ideen bei. Ein Teil der virtuellen Spieloberfläche wird über 360°-Ansichten im Rhöndorfer Anwesen Adenauers angesiedelt sein. Das Escape Game ist hybrid konzipiert: Die Teams spielen mit Karten, Reproduktionen von historischen Quellen und weiterem haptischen Material, lösen aber zugleich in einer virtuellen Spieloberfläche knifflige Rätsel. Am Sonntag, 14. November, wurde das Einstiegsrätsel des Spiels der Öffentlichkeit vorgestellt und von französischen und deutschen Teams, die in einem Videomeeting zusammenkamen, erstmals getestet.

### EP Network of Political Houses and Foundations of Great Europeans

Die regelmäßigen Treffen der Partnerstiftungen und -museen waren aufgrund der Pandemie seit 2020 nicht mehr in Präsenz möglich. Nichtsdestotrotz organisierte das Europäische Parlament regelmäßige Online-Treffen der Mitglieder, um innerhalb des Netzwerks den Austausch und gemeinsame Projekte fortzusetzen. Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus beteiligte sich zum Jahreswechsel 2020/2021 an einer gemeinsamen Social Media-Aktion, die eine virtuelle Reise zu den Häusern der Gründerväter Europas bot. In den kurzen Videos der Reihe „A common dream of peace. Virtual journey among the iconic houses where the European adventure began“ werden herausragende Exponate aus den Nachlässen der großen Europäer vorgestellt, die in besonderer Weise deren Vision für ein geeintes Europa symbolisieren. Im Mai 2021 wirkte das Adenauerhaus wiederum an einem internationalen Filmprojekt des Maison Jean Monnet mit. In dem mehrsprachigen Video „Europe in the Making. Landmarks leading to a unique day in history May 9, 1950“ präsentierte Dr. Sabine Steidle den Briefwechsel zwischen Robert Schuman und Konrad Adenauer aus den Tagen im Vorfeld der Ankündigung des Schumanplans.

## Thementage im Museum

- 16. Mai:** Onlinevorträge zu Adenauer und dem Judentum anlässlich des Internationalen Museumstages
- 5. September:** Rhöndorfer Hofflohmarkt mit Aktionsstand
- 12. September:** Tag des offenen Denkmals mit Puppentheater, Onlineführung und Rallye
- 19. September:** Symposium zur Vernetzung von Politik und Musik mit Themenführung
- 22. September:** Musik in den Häusern der Stadt
- 3. Oktober:** Käpt'n Book mit vier Lesungen und Quiz
- 24. Oktober:** Erlebnismuseentag mit zwei Handpuppenführungen und Suchspiel



27



28



29

## Analoge Themenführungen

**30. Mai:** Garten

**5. Juni:** Adenauer & Musik

**20. Juni:** Garten

**11. Juli:** Jupp, die besondere Führung

**25. Juli:** Rhöndorf

**1. August:** Erfinder & Gärtner

**8. August:** Adenauer & Judentum

**15. August:** Kinderführung

**22. August:** Jupp, die besondere Führung

**29. August:** Adenauer & Bonn

**5. September:** Adenauer & Judentum

**19. September:** Adenauer & Musik

**26. September:** Rhöndorf

**31. Oktober:** Emma/Gussie Adenauer

**11. Dezember:** Adenauer & Maria Laach

# Digitale Führungen und Workshops

**seit Februar** drei Biparcours-Apps zu Adenauer und dem Judentum in Köln verfügbar

**5. Januar** wissenschaftliches Online-Format: „Jüdisches Leben in Deutschland. Gemeinsam zu einem neuen Miteinander“

**6. Februar** „Tag der Weimarer Republik“ mit Weimarer Republik e.V. als Onlineshow

**24. März** Führung Apostelgymnasium Waibel

**2. April** VORTRAG Voßmann

**6. April** VORTRAG Voßmann

**9. April** VORTRAG Voßmann

**11. April** VORTRAG Voßmann

**14. April** Führung St. Angela Gymnasium/KAS Steidle/Voßmann

**14. April** SEMINAR Creuzberger Waibel

**19. April** Führung Apostelgym. Waibel

**28. April** Führung/VORTRAG Ben-Gurion's Desert Home, gegenseitige Vorstellung Steidle/Waibel

**30. April** VORTRAG Voßmann

**4. Mai** Online-Podiumsdiskussion: „Ein Binnenmarkt zum Verlieben: Was die Wirtschaft für Europas Zukunft tun kann.“ mit Peter Altmaier und Bruno Le Maire

**6. Mai** VORTRAG Parlamentarischer Rat und Grundgesetz Voßmann

**9. Mai** VORTRAG Parlamentarischer Rat und Grundgesetz Voßmann

**12. Mai** 2 x VORTRAG Altersheime Norddeutschland Voßmann

**16. Mai** VORTRAG Konrad Adenauer und das Judentum Waibel

**18. Mai** VORTRAG Altersheime Norddeutschland Voßmann

**27. Mai** Führung/VORTRAG CDU Grunwald Waibel

**11. Juni** 2 x VORTRAG Altersheime Norddeutschland Voßmann

**16. Juni** SEMINAR Creuzberger Waibel

**18. Juni** 2 x VORTRAG Altersheime Norddeutschland Voßmann

**22. Juni** Führung Ben-Gurion's Desert Home Steidle

**28. Juni** Führung KAS Waibel

**1. Juli** SEMINAR KAS-Stipendiaten Creuzberger Steidle

**7. Juli** englische Führung für Sommerakademie der Uni Rostock: Summer School Reunification (SARU), Prof. Creuzberger, Steidle

**14. Juli** Virtuelle Führung für internationale Schülerinnen und Schüler (aus Italien, Russland u.a.) eines Sommerkurses des DAAD

**21. Juli** Virtuelle Führung für internationale Schülerinnen und Schüler (aus Italien, Russland u.a.) eines Sommerkurses des DAAD

**28. Juli** Virtuelle Führung für internationale Schülerinnen und Schüler (aus Italien, Russland u.a.) eines Sommerkurses des DAAD

**12. September** Führung zum „Tag des offenen Denkmals“ Steidle

**4. Oktober** Joint virtual tour mit dem Ben-Gurion's Desert Home im Rahmen der internationalen Online-Konferenz der Organisation „Interprete Europe“ Steidle

**27. Oktober** SEMINAR Creuzberger Steidle, Thema Deutsche Frage und Ostpolitik

**10. November** Führung Beethoven-Gymnasium Deutschland/Frankreich Waibel

**14. November** Probe-Spiel des hybriden Escape Games MNEMOSIA zusammen mit dem Mémorial Charles de Gaulle unter Mitwirkung von Schülerinnen des Beethoven-Gymnasiums Bonn Steidle



32 / Senioren und Seniorinnen lauschen einem Onlinevortrag.

## Sonderausstellungen

**Adenauer aus ganz besonderem Holz – vom Sommer 2019 bis zum 7. April 2021** präsentierte das Adenauerhaus eine Intarsienarbeit von Hubert Menk. Aus neun verschiedenen Holzarten hat der Tischlermeister den Staatsmann und Privatmensch Konrad Adenauer mit viel Liebe zum Detail an dessen Rhöndorfer Schreibtisch dargestellt. Zu sehen war das großformatige Kunstwerk im Ausstellungsgebäude der Stiftung.

**16. Mai bis 6. September:** umfangreiche Kabinettssausstellung zu Konrad Adenauers Verhältnis zum Judentum im Garten des Adenauerhauses: Die Kabinettssausstellung zum Thema „Adenauer und das Judentum“ wurde begleitet durch drei Biparcours-Rallyes durch Köln, Vorträge, Themenführungen, Rundgänge, Social-Media-Beiträge und mehrere Exponate des Monats.

**Ab 7. Dezember:** Konrad Adenauers Krippe

## Seminare mit Studierenden

**Analoge Seminare mit Studierenden der Universität Bonn:**

28. August: Im Seminar Studiengang Geschichte: Löttel/Moll, Blockveranstaltung/Übung: „Erinnerungs- und Lernort: Das Adenauerhaus in Rhöndorf“

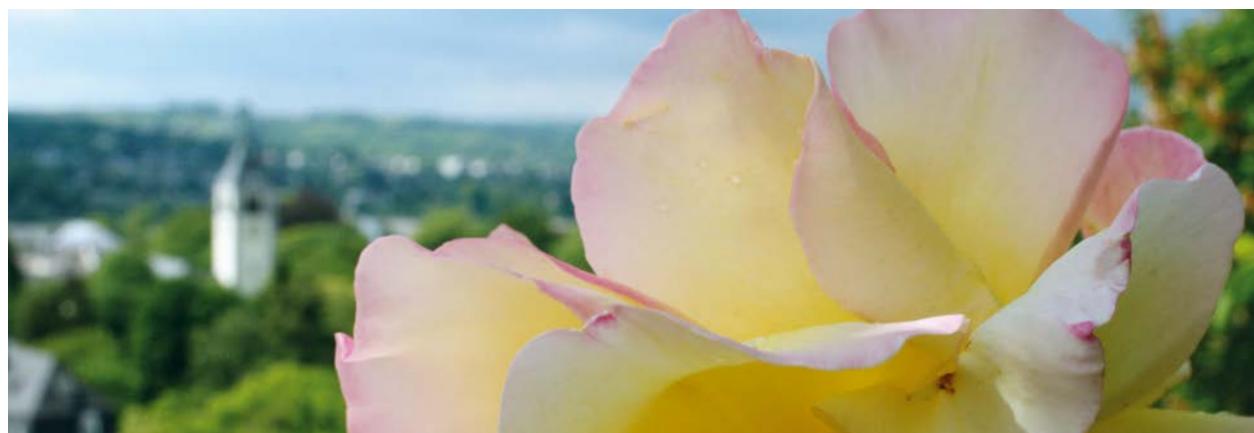
16. Oktober: Im Seminar Masterstudiengang Politisch-historische Studien: Moll/Franz, Blockveranstaltung/Übung: „Erinnerungs- und Lernort: Das Adenauerhaus in Rhöndorf“

**Betreuung zweier Masterarbeiten im Rahmen des Studiengangs politisch-historische Studien:**

Fiege, Julia: „BIPARCOURS – Analyse der App und ihre Einsatzmöglichkeiten in der Museumspädagogik“ (Betreuung von Seiten des Adenauerhauses: Steidle)

Möller, Wiebke: „Biografien erzählen – Demokratie-Geschichte entdecken?“ (Betreuung von Seiten des Adenauerhauses: Franz)

**Weitere, digitale Veranstaltungen fanden mit Studierenden der Universität Rostock statt. Diese werden separat im Bereich der digitalen Formate aufgelistet (Betreuung Waibel/Steidle).**



32 / Rosen und der Blick auf das Rheintal mit der Rhöndorfer Pfarrkirche prägen den Adenauergarten.

## Konrad-Adenauer-Europapreis



20 / Die Gewinner und Gewinnerinnen des Europapreises halten ihre Urkunden in Händen.

Zum zweiten Mal verlieh die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus 2021 gemeinsam mit dem Institut français Bonn, dem Sprach- und Bildungsbüro für NRW und dem Büro für Hochschulkooperation der französischen Botschaft ihren Konrad-Adenauer-Europapreis für Facharbeiten in französischer Sprache.

Er soll – gerade angesichts der europäischen Idee in der Krise, des verlorenen Vertrauens in die europäischen Institutionen und der wachsenden nationalistischen Strömungen – zur **Beschäftigung mit Europa und seinen historischen Wurzeln** einladen. Auch soll der Wettbewerb die **französische Sprachkompetenz** fördern, als zentrale Voraussetzung für den interkulturellen Austausch, für gegenseitiges Verständnis und Miteinander.

Im Beisein ihrer Familien, Lehrerinnen und Lehrer wurden am 2. Juli 2021 drei Schülerinnen und Schüler mit dem Preis geehrt. Überreicht wurden die Urkunden, verbunden mit vom Konrad-Adenauer-Freundeskreis gestifteten Geldpreisen von 250, 150 und 100 Euro, von Konrad Adenauer (Vorstand des Konrad-Adenauer-Freundeskreises), Landry Charrier (Hochschulattaché der französischen Botschaft und Leiter des Institut français Bonn), Corinna Franz

(Geschäftsführerin der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus) und Bruno Girardeau (Attaché für Sprache und Bildung der französischen Botschaft).

**Felina Seuffert** aus Königswinter erhielt den ersten Preis; sie überzeugte die Jury mit ihrer Untersuchung der Frage, welche Auswirkungen die deutsch-französischen Freundschaftsverträge auf den Alltag in der Grenzregion Elsass haben. **Tobias Vaterrodt** aus Aachen gewann den zweiten Preis mit einer Arbeit über die Europapolitik des deutsch-französischen Tandems Helmut Schmidt und Valéry Giscard d'Estaing. Der dritte Preis ging an **Alokie Barth** aus Bonn, die in ihrer Facharbeit den Kampf gegen die Erosion in einem Badeort an der französischen Atlantikküste untersuchte.



21 / Findet breite Resonanz: der Konrad-Adenauer-Europapreis.

## Konrad-Adenauer-Schülerpreis



20 / Die Gewinnerinnen des Schülerpreises vor der Fassade des Wohnhauses

Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus ver gab am 9. September zum elften Mal den Konrad-Adenauer-Schülerpreis. Die prämierten Facharbeiten der Oberstufenschüler beschäftigten sich mit dem Wirken des ersten Bundeskanzlers und der bundesdeutschen Geschichte der Ära Adenauer. Die Geldpreise für die drei von der Jury prämierten Arbeiten von 250, 150 und 100 Euro wurden vom Lions-Club Rhein-Wied gespendet. Die Preise wurden vom Kanzlerenkel, dem Notar Konrad Adenauer aus Köln, überreicht.

Beim ersten Platz überzeugte Ana Werner vom Beethoven-Gymnasium in Bonn mit ihrer Arbeit zum Thema „Konrad Adenauers erster Staatsbesuch in den Vereinigten Staaten und die Auswirkungen auf die Wiedererlangung der deutschen Souveränität“. Rehab Meawad vom Nicolaus-Cusanus-Gymnasium in Bonn erlangte den zweiten Platz mit dem Titel „Die Einheit Europas ist heute eine Notwenigkeit für uns alle“ – die Bedeutung Konrad Adenauers für die europäische Integration“. Auf den dritten Platz kam Antonia Breil vom Martinus-Gymnasium in Linz am Rhein mit ihrer Arbeit zum Thema „Die Entstehung des Grundgesetzes: Wie groß war der persönliche Einfluss Konrad Adenauers auf den Ausarbeitungsprozess der bundesdeutschen Verfassung?“.



32 / Lehrer und Lehrerinnen sowie Familienangehörige lauschten bei der Preisverleihung.



21 / Wird auch weiterhin vergeben: der Konrad-Adenauer-Schülerpreis.

## Programm für die Kleinsten

**26. März bis 11. April (Osterferien):** „Rhöndorfer Geschichtsquiz“ für Familien mit Kindern von 5 bis 11 Jahren: 22 Familien beteiligten sich

**26. März bis 30. April:** Mal- und Bastelwettbewerb zum Thema „Meine schönste Brücke“ für Kinder von 4 bis 12 Jahren aus Bad Honnef, Königswinter, Rheinbreitbach und Unkel: 55 Preisträger

**12. September:** Puppentheater „Papperlapupp“ mit Esther Ribera „Ludwig und sein Ta-da-da-daaah! Wie der kleine Beethoven die Musik entdeckte“

**27. September:** Schulklassenlesung mit Julya Rabinowich im Rahmen von Käpt'n Book

**3. Oktober:** Familientag mit vier Lesungen und Begleitprogramm im Rahmen von Käpt'n Book

**24. Oktober:** Erlebnismuseentag mit Handpuppenführungen und Suchspiel

**November/Dezember:** Demokratiewochen für Dritt- und Viertklässler



20 / Der Erlebnismuseentag lockte mit einem Suchspiel.



20 / Bärbel Oftring bei Käpt'n Book

Seit rund 15 Jahren bietet das Adenauerhaus gezielt museumspädagogische Programme für Kinder zwischen drei und zehn Jahren an. Die altersgerechten Führungen und Workshops, die neben der Wissensvermittlung viele praktische Elemente (Spielen, Rätseln, Basteln, Zuordnen, ... ja, sogar Singen und Tanzen...) beinhalten, haben sich für diese Altersgruppe bislang allein auf die Biografie Konrad Adenauers beschränkt. Für die älteren Schüler ab 11 Jahren gab es schon immer auch Seminare, die sich von der Vita lösen und andere Fragen (deutsch-französische Aussöhnung, Europäische Einigung, Westintegration, deutsche Frage, ...) in den Mittelpunkt stellen. Auch zum Thema Demokratie existieren Angebote für Jugendliche.

Neu war im Sommer 2021 nun die Überlegung, das Thema **Demokratie auch für Grundschüler in den Fokus zu stellen** und ein eigenes Programm zu entwickeln. Eingeläutet werden sollte dies durch Demokratiewochen für Dritt- und Viertklässler im November und Dezember desselben Jahres. Die



32 / Claudia Waibel erläutert die Problemlage beim Planspiel.

Demokratiewochen setzen sich aus drei Modulen zusammen. Die ersten beiden finden in der Schule statt, das dritte im Museum.

Nachdem die Demokratiewochen 2021 erstmals stattfanden und die Resonanz sehr positiv ausfiel, hat sich das Programm fest etabliert. Mit dem hier vorgestellten Profil eignet es sich am besten für dritte und vierte Klassen, kann aber durch die zahlreichen Versatzstücke auch sehr einfach zielgruppengerecht angepasst werden.

## **„Demokratie wird am besten in den Gemeinden gelehrt.“**

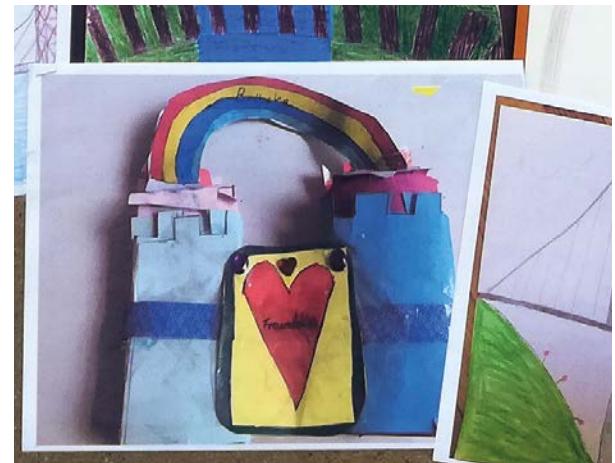
Konrad Adenauer, 1957

## Malwettbewerb

Die Stiftung veranstaltete im Mai einen Mal- und Bastelwettbewerb zum Thema „Meine schönste Brücke“. 55 Kinder aus Bad Honnef und Königswinter zwischen 4 und 12 Jahren hatten sich daran beteiligt. Das Thema wurde gewählt, weil Adenauer als Kölner Oberbürgermeister eine neue Rheinbrücke hatte errichten lassen und er bemüht war, als Bundeskanzler eine Brücke zum Nachbarland Frankreich zu schlagen.

Die Kinder ließen Ihrer Kreativität freien Lauf. Mit Stiften, Pinsel und Klebstoff entstanden Kunstwerke ganz unterschiedlicher Art. Manche waren eingebettet in traumhafte Landschaften mit Regenbögen

und Schmetterlingen. Andere waren bevölkert von Anglern, außergewöhnlichen Fahrzeugen und bunten Gummibärchen. Und wiederum andere spannten sich nicht über Flüsse, sondern von Baum zu Baum oder von Turm zu Turm. Die Entscheidung fiel der achtköpfigen Jury sichtlich schwer, so dass sich am Ende alle Teilnehmer über **größere und kleinere Preise** freuen durften. Dies war möglich durch die umfängliche Unterstützung des Konrad-Adenauer-Freundeskreises, der den Kauf von Kinderbüchern im Wert von 250 Euro sponserte und durch eine sehr großzügige Spende der Firma Coppeneur, die insgesamt über 100 Schokoladentafeln und Schokolutscher beisteuerte.



32 / 55 phantasievolle und wunderschöne Bilder gingen beim Malwettbewerb 2021 in der Stiftung ein.

## Käpt'n Book



08 / Bärbel Oftring hatte ein Fuchsfell mitgebracht.



09 / Bärbel Oftring war begeistert von den Stabschrecken.

Nach einer **Schulklassenlesung** am 27. September im Siebengebirgsgymnasium in Bad Honnef folgte **am 3. Oktober der traditionelle Familientag** im Adenauerhaus im Rahmen von Käpt'n Book. Vier Lesungen für **Kinder von drei bis 11 Jahren** begeisterten die jungen Zuhörer.

Der Tag begann um 11 Uhr mit dem Erfolgsroman „Zippel, das wirklich wahre Schlossgespenst“ von Alex Rühle. Einfühlsmäßig, witzig und spannend zog die Geschichte die jungen Zuhörer in ihren Bann. Es folgte um 13 Uhr Nadine Schubert, die sich dem

Thema „Grüne Helden – Ohne Plastik geht es auch“ widmete. Ein Thema, das aktueller nicht sein kann. Bärbel Oftring brachte den Kindern um 14.30 Uhr „Insekten-Wissen und allerlei Drumherum“ näher. Zur Begeisterung der kleinen Besucher wurden echte **Stabschrecken** vorgestellt. Schließlich luden Hans-Christian Schmidt und Andreas Német um 16 Uhr noch ein, „Käptn Piet“, „Gwendolin Giraffenkind“ und eine Herde voller Schafe kennenzulernen. Dies war begleitet von Musik. Natürlich gab es auch einen Signiertisch. Ein Quiz zu den Büchern rundete das Programm ab.

## Mitarbeiterfortbildungen im Besucherdienst

Die Führungskonzepte für Ausstellung, Garten und Wohnhaus wurden 2021 grundlegend von Claudia Waibel überarbeitet. Sie stellen nun neben dem Privatmann Adenauer stärker als bisher den Politiker Adenauer in den Vordergrund. Zudem wurde der Fokus auf die größeren historisch-politischen Zusammenhänge und den Kontext der Zeit gelegt. Das Führungskonzept ist nun weniger deskriptiv, sondern vermittelt die wesentlichen Fakten und Botschaften zum Leben und Wirken Adenauers. Es ist modulhaft angelegt, so dass die einzelnen Versatzstücke an das Profil der Besuchergruppe angepasst werden können.

Eine Fortbildung zum Thema „Medienkanzler Adenauer“ und zu „Ben-Gurion's Desert Home“ von Dr. Sabine Steidle rundete das Weiterbildungsprogramm für die Mitarbeiter des Besucherdienstes ab.

Am 10. September 1952, unterzeichneten der junge Staat Israel und die Bundesrepublik Deutschland das Luxemburger Abkommen. Die Regierungschefs beider Länder, Konrad Adenauer und David Ben-Gurion, setzten das Abkommen gegen teils heftigen

Widerspruch durch. Einer ersten Begegnung in New York folgte ein Besuch Adenauers in **Ben-Gurions Haus in Sde Boker**. Neu etabliert hat sich nun eine engere Kooperation der beiden Häuser, die unter anderem **Simultanführungen** beinhaltet. Im Rahmen einer gemeinsamen Fortbildung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Besucherdiensts beider Häuser 2021 wurde das Konzept erprobt und ist nun fest institutionalisiert.

Mit dem Workshop „**Medienkanzler Adenauer. Bildquellen im Museum**“ bietet die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus ein neues Angebot für Schulklassen ab Sekundarstufe II, Abiturienten, Studierende oder interessierte Gruppen anderer Bildungsträger. In einer einführenden Themenführung geht es um das oft spannungsreiche Verhältnis des ersten Bundeskanzlers zu den Medien. Im anschließenden Workshop-Modul lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterschiedliche Bildquellen im Museum kennen und erproben Methoden der Bildanalyse. Die Besucherführer und Besucherführinnen können nun Führung und Workshop zum Thema Medien anbieten.



10 / Die neuen Führungskonzepte betreffen sowohl die Führungen durch das Wohnhaus als auch durch die Ausstellung.



4

## Presse und Öffentlichkeitsarbeit

# Das Adenauerhaus in Film, Fernsehen, Radio und Netz

## Fernsehen/Film

**WDR** „Sagenhaftes Siebengebirge“ aus der Reihe „Wunderschön“  
(Ausstrahlung am 1. August 2021)

**WDR** „Unser Land in den 50ern – Wohlstand für alle“ aus der Reihe „Heimatflimmern“ (Uta Angenvoort und Britta Luckas) – 2 Drehtage (Erstausstrahlung am 10. September 2021)

**WDR** „Der grüne Visionär – Adenauers Gärten“ aus der Reihe „Heimatflimmern“ (Christel Fomm und Christian Feyerabend) – 5 Drehtage (Erstausstrahlung am 22. Oktober)

**3 SAT** „Scheiß Demokratie“ aus der Reihe „Beim Pelzig auf der Bank“ (Frank-Markus Barwasser) – 1 Drehtag (Erstausstrahlung am 1. Dezember 2021)

**Internationale Koproduktion** „Reckonings – The First Reparations“ (Roberta Grossmann und July Hodara) – 2 Drehtage (Erstausstrahlung 2022)



32 / Professionell und mit Humor berichtete Kanzlerenkel Konrad Adenauer beim Podcast „Erststimme“ aus dem Familienalltag.

## Radio

**WDR 5** „Bücher – Statussymbol und Lebenselixier“ aus der Reihe „Neugier genügt“ (Johanna Schenkel) – 1 Produktionstag (Erstausstrahlung am 24. August 2021)



32 / Christian Dolff stellte im Podcast einen besonderen Brieföffner vor.

## Extern im Netz

**Ende 2020/Anfang 2021** Beteiligung an der Filmreihe "A common dream of peace. Virtual journey among the iconic houses where the European adventure began" mit zwei Videos aus dem Adenauerhaus

**Mai 2021** Beteiligung an der Gemeinschaftsproduktion "Europe in the Making. Landmarks leading to a unique day in history May 9, 1950", zusammen mit Maison Jean Monnet und Maison de Robert Schuman

**September 2021:** Deutsche Stiftung Denkmalschutz: Engagement für den Denkmalschutz - Förderer erzählen

**Ende 2021** Podcast der Konrad-Adenauer-Stiftung „Erststimme“



32 / Podcast Erststimme

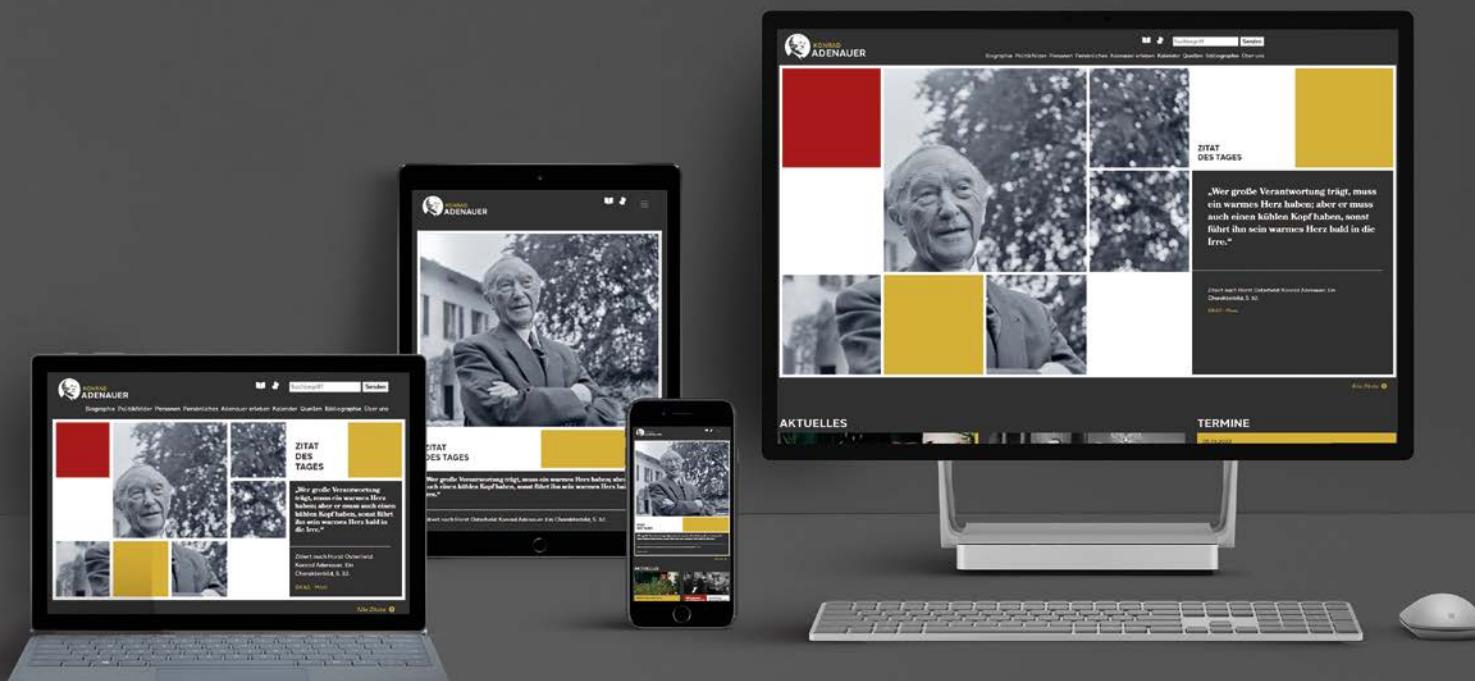
# Relaunch des Adenauer-Portals

Mit dem Online-Portal [www.konrad-adenauer.de](http://www.konrad-adenauer.de) stellen die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus und die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. seit über zehn Jahren Informationen und Quellen zum Leben und Werk Konrad Adenauers zur Verfügung und zeigen die anhaltende Aktualität seines Denkens und politischen Wirks auf. Die Fachwelt wird hier ebenso fündig wie historisch Interessierte oder beispielsweise Schülerinnen und Schüler bei der Vorbereitung eines Referats. 2021 liefen die intensiven Arbeiten zum Relaunch des Portals, das zum 5. Januar 2022 an den Start gehen sollte. Der technische Relaunch wurde von der Münchener Agentur GMM umgesetzt.

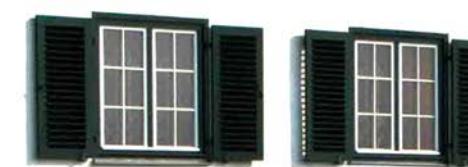
**„Politische Tageserfolge können im Bewußtsein eines Volkes verblassen. Was aber bleibt und weiter wirkt, ist die Kraft und Geschlossenheit einer Haltung, hinter der eine Idee steht.“**

Konrad Adenauer, 1954

27 / Das neue Adenauerportal erstrahlt in frischer Optik.



# Wo ADENAUER lebte



Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

## Neue Reihe mit Kurzfilmen rund um Adenauer & das Wohnhaus mit dem Titel „Wo Adenauer lebte“

- Adenauers Uhren (Langenbach)
- Besondere Geschenke im Musikzimmer (Massenkeil-Kühn)
- Charles de Gaulle et Konrad Adenauer (Kronisch)
- Der Felsenkeller (Waibel)
- Der Garten (Sesterhenn)
- Der gläubige Katholik (Koch)
- Die Boccibahn (Eming)
- Die Rhöndorfer Konferenz (Niermann)
- Die Weihnachtskrippe (Sesterhenn)
- Erinnerungen an Köln (Niermann)
- Familienmensch und Patriarch (Staffel)
- Kunst in der Kajüte (Schwarz)
- Kunstgenuss im Wohnzimmer (Raffauf-Schäfer)
- Der Pavillon (Deutsch/Französisch, Kasprzock)
- Verfolgung und Gefangenschaft (Moll)
- Wie Adenauer nach Rhöndorf kam (Keller)
- Die besondere Führung mit Jupp (Voßmann)
- Auf Adenauers Spuren in Bonn (Voßmann)
- Ein Blick hinter die Kulissen der Stiftungsarbeit (Waibel)
- Radtour von Bonn nach Rhöndorf (Voßmann)

## Besucherentwicklung 2021



### Anteile Schüler/Studierende/Senioren an den Gruppenbesuchern:

2021



8%

— 31%

Schüler:  
188

2020



Schüler:  
509

2021



5%

— 5%

2020



Senioren:  
77



2%

— 3%

Studierende:  
33



Studierende:  
44

## Besucherentwicklung

## Besucherzahlen 2009-2021

# Besucherzahlen 2021

## **Gruppen und Einzelbesucher:**



**Einzelbesucher:  
9.636**

## Einzelbesucher: 7.747



In Gruppen:  
**1.631**

In Gruppen:  
**2.282**

## Besucherentwicklung

2021 hatten wir insgesamt 10.029 Besucher, davon 7.747 Individualbesucher und 2.282 in Gruppen angemeldete. Letztere gliederten sich in folgenden Untergruppen auf:

Gruppe	Besucher
<b>Andere</b>	<b>812</b>
<b>Reisende*r Tourist*en</b>	<b>281</b>
<b>Privatpersonen</b>	<b>269</b>
<b>Privat zus. geschl. Gruppe</b>	<b>186</b>
<b>militär/historisch-pol.</b>	<b>149</b>
<b>Bildungseinrichtung</b>	
<b>Schule, Gymnasium</b>	<b>141</b>
<b>Berufl. zus. geschl. Gruppe</b>	<b>125</b>
<b>Senioren</b>	<b>106</b>
<b>Bundeswehr</b>	<b>80</b>
<b>Studierende</b>	<b>33</b>
<b>Schule, Berufsschule o.ä.</b>	<b>32</b>
<b>Sonstige</b>	<b>15</b>
<b>Schule, Gesamtschule</b>	<b>15</b>
<b>Wanderer</b>	<b>15</b>
<b>Kirche</b>	<b>10</b>
<b>Politiker</b>	<b>9</b>
<b>Stiftung</b>	<b>4</b>
<b>Volkshochschule</b>	<b>0</b>
<b>Summe</b>	<b>2.282</b>



# Einnahmen und Ausgaben 2021

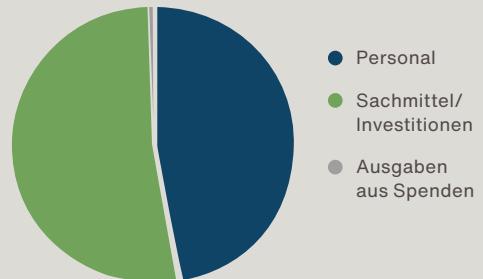
## Einnahmen

Bundeszuschuss	1.750.133,00 €
Eigene Einnahmen	2.204,00 €
Spenden/Fördergelder	4.721,00 €
nicht verausgabte Mittel aus 2019	3.462.111,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>5.219.169,00 €</b>



## Ausgaben

Personal	868.006,00 €
Sachmittel/Investitionen	936.853,00 €
Ausgaben aus Spenden	4.271,00 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>1.809.130,00 €</b>
Nicht verausgabte Mittel in 2021, die der Stiftung im kommenden Haushaltsjahr zur Verfügung stehen	3.410.039,00 €



Aufgrund der hier gewählten übersichtlicheren Darstellung ergeben sich gegenüber der Rechnungslegung nach der Bundeshaushaltssordnung andere Summen.



# Chronik 2021

Datum Veranstaltung

## Januar 2021

5. Januar: Online-Format: „Jüdisches Leben in Deutschland.  
Gemeinsam zu einem neuen Miteinander“

## Februar 2021

6. Februar: Tag der Weimarer Republik mit Onlineshow

## März 2021

22. März: Pflanzung Ginkgo-Baum mit Brigitte Winterstein-Drilling  
26. März bis 11. April: „Rhöndorfer Geschichtsquizz“ für Familien mit Kindern von 5 bis 11 Jahren  
26. März bis 30. April: Mal- und Bastelwettbewerb zum Thema „Meine schönste Brücke“  
für Kinder von 4 bis 12 Jahren

## April 2021

- April: Glasfaserausbau Konrad-Adenauer-Straße  
11. April: „Blick durchs Schlüsselloch“ - digitale Präsentation zu  
Adenauers Garten und Wohnhaus  
30. April: „Blick durchs Schlüsselloch“ - digitale Präsentation zu  
Adenauers Garten und Wohnhaus

## Mai 2021

4. Mai: Online-Podiumsdiskussion: „Ein Binnenmarkt zum Verlieben:  
Was die Wirtschaft für Europas Zukunft tun kann.“ mit Peter Altmaier und Bruno Le Maire  
6. Mai: „Der Parlamentarische Rat und das Grundgesetz“ – digitale Präsentation  
9. Mai: „Der Parlamentarische Rat und das Grundgesetz“ – digitale Präsentation  
16. Mai bis 6. September: Ausstellung zum Thema „Konrad Adenauer und das jüdische Leben“  
16. Mai: digitaler Vortrag zum Thema „Konrad Adenauer und  
das jüdische Leben“ zum internationalen Museumstag  
22. Mai: Wiederöffnung Ausstellung und Garten für Besucher nach telefonischer Voranmeldung  
30. Mai: Themenführung Garten



42

42 + 43 / Der Glasfaser-Ausbau  
in der Konrad-Adenauer-Straße  
ermöglicht künftig auch mehr  
Komfort für Museumsbesucher.



43



44



45



46

**44+45 + 46** / Die Pflanzung des Gingko-Baumes  
im März mit Guido Jacobs, Brigitte Winterstein-Drilling  
und Konrad Adenauer

# Chronik 2021

Datum Veranstaltung

## Juni 2021

3. Juni: keine Terminvereinbarung für Besuch mehr notwendig  
20. Juni: Themenführung Garten

## Juli 2021

2. Juli: Verleihung des zweiten Konrad-Adenauer-Europapreises  
11. Juli: die besondere Führung mit „Jupp“  
13. Juli: wieder regelmäßige Führungen durch den Garten  
25. Juli: Themenrundgang durch Rhöndorf für Erwachsene

## August 2021

1. August: Themenführung Erfinder  
8. August: Themenführung „Adenauer und das Judentum“  
15. August: Gartenführung für Familien/Kinder  
22. August: die besondere Führung mit „Jupp“  
29. August: Rundgang „Auf Adenauers Suren durch Bonn“

## September 2021

5. September: Stand beim Rhöndorfer Hofflohmarkt  
5. September: Themenführung „Konrad Adenauer und das Judentum“  
9. September: Verleihung des Konrad-Adenauer-Schülerpreises  
12. September: Puppentheater „Papperlapupp“ mit Esther Ribera „Ludwig und sein Ta-da-da-daaah!“ und Onlineführung zum Tag des offenen Denkmals sowie musikalische Rallye durch das Adenauerhaus  
19. September: Themenrundgang durch Rhöndorf für Erwachsene  
19. September: Symposium „Musik und Politik im Dialog“ im Rahmen des Festivals „Lieder. Freude. Miteinander“ mit Themenführung „Adenauer und die Musik“  
22. September: Musik in den Häusern der Stadt mit den „Gypsy Allstars“  
27. September: Lesung Julya Rabynowich im Rahmen von Käpt'n Book

## Oktober 2021

3. Oktober: Familientag im Rahmen von Käpt'n Book mit vier Lesungen  
24. Oktober: Erlebnismuseentag mit Kinderprogramm (zwei Handpuppenführungen mit dem Puppentheater am Drachenfels und Suchspiel der Erlebnismuseen RheinRuhr)  
31. Oktober: Themenführung „Emma und Gussie Adenauer“



47



48



49

Datum	Veranstaltung
<b>November 2021</b>	
Ab 1. November:	keine Gartenöffnung mehr, nur noch im Rahmen von Führungen
November/Dezember:	Demokratiewochen für Grundschüler
12. November:	Tagung „Ende der Bonner Republik“
14. November:	Testspiel für das Escape Game MNEMOSIA. Charles de Gaulle – Konrad Adenauer
16. November:	Aus Anlass des 70. Geburtstags von Jürgen Rüttgers in Zusammenarbeit mit der KAS: Zur Zukunft der Erinnerung. Podiumsdiskussion in der Aula der Universität Bonn
23. November:	2G-Regel für den Besuch im Adenauerhaus

## Dezember 2021

1. Dezember:	Vorstellung neuer Karnevalsorden der Ziepchens Jecke
ab 6. Dezember:	Adenauers Krippe im Esszimmer des Wohnhauses
11. Dezember:	Themenführung in Maria Laach
23. Dezember:	Adventskonzert Posaunenchor



49



50



51

**47+48+49** / Anfang Dezember wurde der neue Adenauer-Karnevalsorden der „Ziepchens Jecke“ in der Ausstellung präsentiert. Er zeigt den ersten Bundeskanzler umgeben von Rosen.

# Gremien

## 1. Kuratorium

### Mitglieder:

- Prof. Dr. Jürgen Rüttgers (Vorsitzender)
- Sven-Georg Adenauer
- Bettina Adenauer
- Jürgen Nimptsch
- Dr. Claudia Lücking-Michel

### Stellvertretende Mitglieder:

- Eduard Oswald
- Dr. Konrad Adenauer
- Prof. Dr. Konrad J. Wehrhahn
- Katja Dörner, Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn
- Elisabeth Winkelmeier-Becker, MdB

## 2. Vorstand

- Manfred Speck (Vorsitzender) (bis April 4/2021)
- Dr. Stefan Vesper (Vorsitzender) (ab Mai/2021)
- Konrad Adenauer
- Dr. Corinna Franz

## 3. Beirat

- Prof. Dr. Günther Schulz (Vorsitzender)
- Prof. Dr. Birgit Aschmann
- Dr. Michael Borchard
- Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
- Prof. Dr. Stefan Creuzberger
- Dr. Heinrich-Dietrich Dieckmann
- Prof. Dr. Dominik Geppert
- Prof. Dr. Peter Geiss
- Prof. Dr. Ulrich von Hehl
- Prof. Dr. Hans Jörg Hennecke
- Prof. Dr. Hans Günter Hockerts
- Dr. Michael Hollmann
- Prof. Dr. Hans Walter Hütter
- Erhard Jauck
- Prof. Dr. Marianne Kneuer
- Prof. Dr. Volker Kronenberg
- Prof. Dr. Bernhard Löffler
- Prof. Dr. Ursula Münch
- Prof. Dr. Paul Nolte
- Prof. Dr. Marie-Luise Recker

**„Ich bin der Auffassung, dass unbequeme Parlamentarier, unbequem sowohl für die eigene Fraktion wie für die Bundesregierung, gar nicht die schlechtesten sind.“**

Konrad Adenauer, 1960



60 / Die blühenden Rosen erfreuten Gäste auch 2021.

# Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## Geschäftsführung:

- Dr. Corinna Franz (Geschäftsführerin)
- Eva Tempel (Sekretariat) (bis 31.05.2021)
- Claudia Hovenbitzer (Sekretariat)  
(ab 01.08.2021)

## Archiv und Edition:

- Dr. Holger Löttel (Leitung)
- Gabriele Büsch
- Stefanie Bilinski
- Christian-Matthias Dolff
- Melanie Eckert
- Finni Jo Erdmann (bis 31.10.2021)
- Andreas Polzin

## Museumspädagogik, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

- Dr. Sabine Steidle
- Claudia Waibel
- Marcell Moll (bis 31.12.2021)

## Verwaltung und technische Dienste:

- Stefan Stelljes (Leitung)
- Silke Giershausen
- Sabine Gironde
- Andrea Hurschmann
- Sabine Thöne
  
- Monika Baki
- Guido Jacobs
- Cornelia Schoop

- Angela Stang

- Karl Josef Wintersberg (bis 31.12.2021)
- Oliver Vahrenkampf (ab 01.11.2021)

## Besucherdienst:

- Carsten Sick (Leitung)
- Tim Keller
- Gabriele Kroll
- Christa Sesterhenn
- Raphaela Kasprzok (ab 01.08.2021)

- Christa Bley
- Tatjana Eming
- Caroline Gerdhabing (bis 31.10.2021)
- Raphaela Kasprzok (bis 30.06.2021)
- Viktoria Klaucke
- Dorothea Koch
- Catherine Kronisch
- Petra Langenbach
- Julia Massenkeil-Kühn
- Johanna Franziska Niermann
- Andrea Raffauf-Schäfer
- Julius Schwarz
- Doris Staffel
- Horst Voßmann

## Berlin:

- Dr. Doreen Franz (Projektleitung)  
(ab 01.05.2021)
- Flora Fuchs (Assistenz) (ab 01.09.2021)



61 + 62 / Adenauers Arbeitsplatz im Wohnhaus

**Zudem gab es 2021  
Unterstützung durch  
fünf Praktikantinnen/  
Praktikanten.**

## **Konrad Adenauers Lieblingskuchen: Schwedischer Nusskuchen**

**4 Eier**

**160 g Zucker**

**50 g geriebene Blockschokolade**

**160 g gemahlene Haselnüsse**

**1,5 Teelöffel Backpulver**

**300 ml süße Sahne**

**2 Päckchen Vanillinzucker**

**2 Päckchen Sahnesteif**

**1,5 Esslöffel lösliches Kaffeepulver**

**100 g gehackte Mandeln**

**1 Esslöffel Butter**

**1 Teelöffel Zucker**

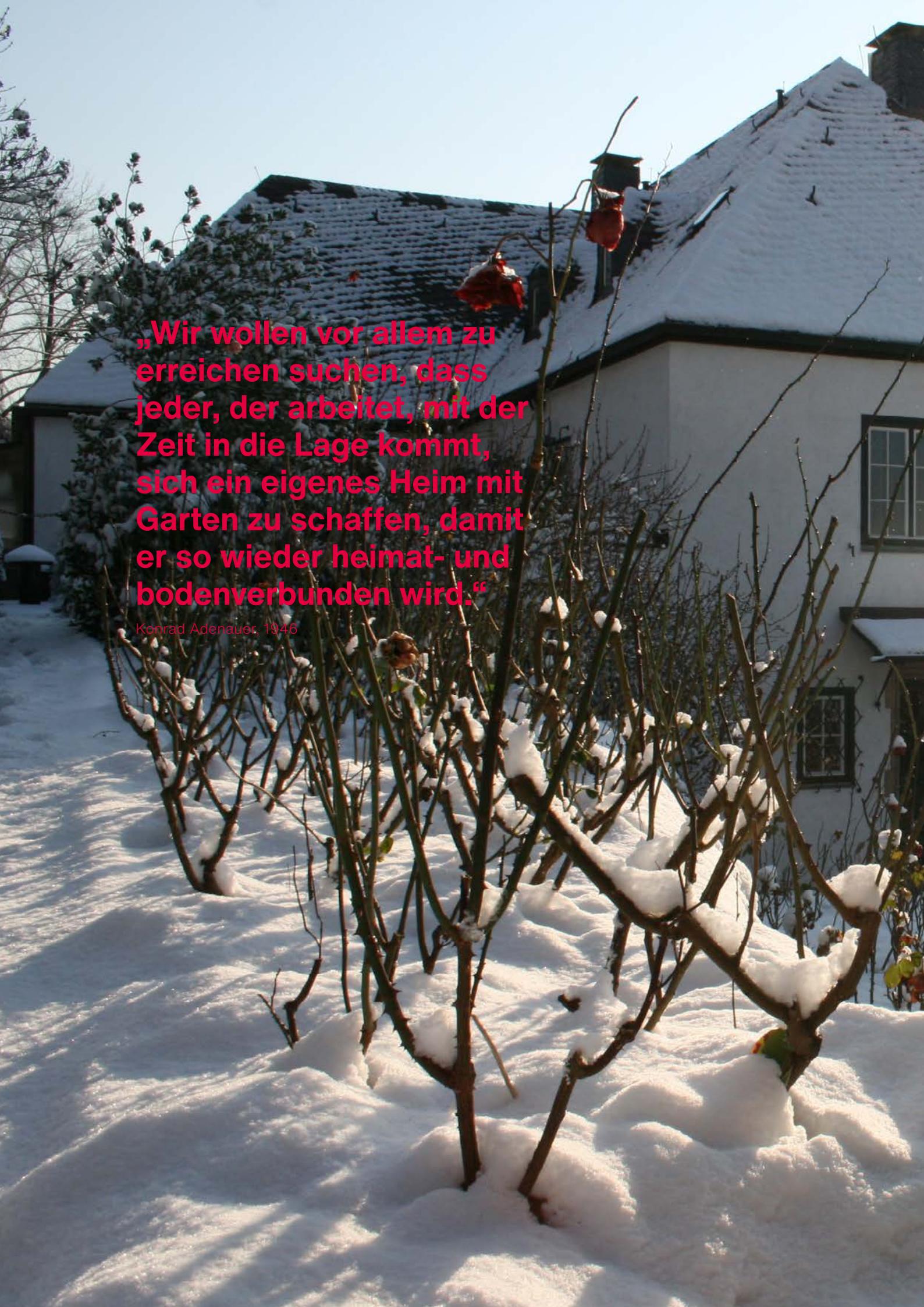
**1 Esslöffel geriebene Blockschokolade**

Eier und Zucker schaumig rühren. Geriebene Blockschokolade und gemahlene Haselnüsse mit Backpulver unter die Eiermasse locker unterheben. Alles ca. eine halbe Stunde bei 170 Grad backen.

Sahne mit Vanillinzucker und Sahnesteif schlagen. 1,5 Esslöffel lösliches Kaffeepulver in etwas Wasser auflösen und in die Sahne geben (entspricht 2 Tassenportionen oder 4 Gramm). Sahnemasse auf den Kucheboden verteilen.

Süße gehackte Mandeln mit einem Esslöffel Butter und einem Teelöffel Zucker rösten. Abkühlen lassen und diese Mischung dann mit etwas gehobelte Schokolade über den fertigen Kuchen streuen.



A photograph of a winter landscape. In the background, there are two houses with snow-covered roofs. The house on the left has a dark roof and some snow-laden branches hanging over its entrance. The house on the right is white with a dark roof and a window visible. In the foreground, there are several bare, snow-dusted branches of bushes or trees, creating a textured, skeletal pattern against a bright, snowy ground.

**„Wir wollen vor allem zu erreichen suchen, dass jeder, der arbeitet, mit der Zeit in die Lage kommt, sich ein eigenes Heim mit Garten zu schaffen, damit er so wieder heimat- und bodenverbunden wird.“**

Konrad Adenauer, 1946



# Kooperationspartner

<b>Abtei Heisterbach</b> Abtei Heisterbach, Königswinter	<b>Orte der demokratiegeschichte</b> AG Orte der Demokratiegeschichte	<b>AZK</b> Arbeitnehmerzentrum Königswinter	<b>APG</b> Apostelgymnasium, Köln	<b>Association Jean Monnet</b> , Houjarray
<b>Benediktinerabtei Maria Laach</b> Benediktinerabtei Maria Laach	<b>Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien</b> Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	<b>Brückenhofmuseum</b> Brückenhofmuseum, Königswinter-Oberdollendorf	<b>Werber</b> Buchhandlung Werber, Bad Honnef	<b>Bundeskanzler Helmut Schmidt Stiftung</b> Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung, Hamburg
<b>BUNDESKANZLER WILLY BRANDT STIFTUNG</b> Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, Berlin	<b>STADT. CITY. VILLE. BONN.</b> Bundesstadt Bonn	<b>CENTRE ERNST ROBERT CURTIUS</b> Centre Ernst Robert Curtius	<b>DAIMLER</b> Daimler AG	<b>Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg e.V.</b> Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg e.V.
<b>Deutsch-Französische Gesellschaft Köln e.V.</b>	<b>DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM</b> Deutsches Historisches Museum, Berlin	<b>Europäische Stiftung Aachener Dom</b>	<b>EGHN</b> Europäisches Gartennetzwerk	<b>EPRS</b> EP Network of Political Houses and Foundations of Great Europeans
<b>FONDATION CHARLES DE GAULLE</b> Fondation Charles de Gaulle, Paris	<b>Museo Fondazione Trentina Alcide De Gasperi</b> Fondazione Trentina Alcide de Gasperi, Trient/Pieve Tesino	<b>Gästehaus Petersberg GmbH</b> Gästehaus Petersberg GmbH, Königswinter	<b>GREVEN VERLAG KÖLN</b> Greven Verlag, Köln	<b>SCHLOSS HAGERHOF</b> Gymnasium Schloss Hagerhof, Bad Honnef
<b>Haus Rheinfrieden</b> Haus Rheinfrieden, Rhöndorf	<b>HAUS SCHLESIEN</b> Haus Schlesien, Königswinter	<b>Imkerverein Siebengebirge</b>	<b>INSTITUT FRANÇAIS</b> Institut français, Bonn	<b>INSTITUT FRANÇAIS</b> Institut français, Köln
<b>UNIVERSITÄT BONN</b> Institut für Geschichtswissenschaft, Universität Bonn	<b>St. Johannes</b> Kindergarten St. Johannes, Bad Honnef	<b>KONRAD ADENAUER STIFTUNG</b> Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.	<b>Köln Bonn Airport</b> Köln Bonn Airport	<b>Kulturrunde Siebengebirge</b> Kulturrunde Siebengebirge
<b>kunstraum bad honnef</b> Kunstraum Bad Honnef	<b>KUNSTSALON</b> Kunstsalon e.V., Köln	<b>LVR</b> Qualität für Menschen Landschaftsverband Rheinland	<b>Lions-Club Rhein-Wied</b> Lions-Club Rhein-Wied	<b>LUDWIG ERHARD STIFTUNG</b> Ludwig-Erhard-Stiftung
<b>Centre européen Robert Schuman Maison de l'Europe Scy-Chazelles</b> Maison de Robert Schuman, Scy-Chazelles	<b>MARITIM HOTELS</b> Maritim Hotel, Königswinter	<b>Musikschule der Stadt Bad Honnef</b>	<b>Naturpark Siebengebirge – VVS</b> Naturpark Siebengebirge – VVS	<b>NRW Stiftung</b> NRW-Stiftung
<b>OTTO-VON-BISMARCK STIFTUNG</b> Otto-von-Bismarck-Stiftung, Friedrichsrush	<b>Die Politikerdenkmalstiftungen des Bundes</b> Die Politikerdenkmalstiftungen des Bundes	<b>Puppentheater Am Drachenfels</b> Puppentheater am Drachenfels	<b>UNIVERSITÄT BONN</b> Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	<b>Rheintal e.V.</b> Rheintal e.V.
<b>Rheintaler</b> Rheintaler – Netzwerk an Rhein und Ahr	<b>RHEIN-SIEG AKADEMIE</b> Rhein-Sieg Akademie Kunstkolleg Hennef	<b>:rhein-sieg-kreis</b> Rhein-Sieg-Kreis	<b>Schloss Drachenburg</b> Schloss Drachenburg, Königswinter	<b>SIBI</b> Siebengebirgsgymnasium, Bad Honnef
<b>SIEBEN GEBIRGS MUSEUM</b> Siebengebirgsmuseum, Königswinter	<b>LEBENSFREUDE VERBÜRGT BAD HONNEF</b> Stadt Bad Honnef	<b>Stadt Köln</b> Stadt Köln	<b>UNKEL</b> Stadt Unkel am Rhein	<b>STEIGENBERGER</b> Steigenberger Grandhotel Petersberg, Königswinter



Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus, Stuttgart



Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn



Stiftung Naturschutzesgeschichte, Königswinter



Stiftung Reichspräsident-Ebert-Gedenkstätte, Heidelberg



Unir l'Europe



Universitätsclub Bonn



Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn



Volkshochschule Siebenbürgen, Königswinter



Weg der Demokratie, Bonn



Westdeutscher Rundfunk, Köln



Willy-Brandt-Forum, Unkel



Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

## Bildnachweise

- Archiv StBAH:** Seite 5, 17, 19, 51  
**Archiv StBAH/Roland Breitschuh:** Seite 18  
**Archiv StBAH/Christian Dolff:** Seite 33, 36  
**Archiv StBAH/Doreen Franz:** Seite 8  
**Archiv StBAH/Frank Homann:** Seite 24, 28, 30, 31, 32, 34  
**Archiv StBAH/Dorothea Koch:** Seite 48  
**Archiv StBAH/Ralf Klodt:** Seite 49  
**Archiv StBAH/Holger Löttel:** Seite 46  
**Archiv StBAH/Will McBride:** Seite 1, 4, 10, 16, 20, 36, 45  
**Archiv StBAH/Sabine Steidle:** Seite 2, 13, 21, 22, 24, 25, 40  
**Archiv StBAH/Horst Voßmann:** Seite 5, 26, 39  
**Archiv StBAH/Claudia Waibel:** Seite 21, 27, 29, 35, 43, 47, 50, 53, 54, 55  
**Erlebnismuseen:** Seite 30  
**Hirmer Verlag:** Seite 15  
**KAS:** Seite 13, 36, 38  
**Springer Verlag:** Seite 11  
**Jennifer Zumbusch:** Seite 12

**„Demokratie wird am besten  
in den Gemeinden gelehrt.  
Dort werden die praktische  
Arbeit und das Ergebnis ei-  
ner Abstimmung unmittelbar  
sichtbar. Die Arbeit im Dienst  
der Gemeinde ist daher die  
beste Vorstufe für politische  
demokratische Arbeit.“**

Konrad Adenauer, 1957

# **Stiftung Bundeskanzler- Adenauer-Haus**

**Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus**  
**Geschäftsführung, Verwaltung und Archiv:**  
Konrad-Adenauer-Straße 17 (Postanschrift)  
D-53604 Bad Honnef-Röhndorf  
Tel. 02224-921-0  
Fax 02224-921-111  
Email info@adenauerhaus.de

**Museum:**  
Konrad-Adenauer-Straße 8c  
D-53604 Bad Honnef-Röhndorf  
Tel. 02224-921-234  
Email besucherdienst@adenauerhaus.de

**Öffnungszeiten:**  
**Mai-September:**  
Dienstag bis Sonntag 10:00 Uhr - 18:00 Uhr  
**Oktober-April:**  
Dienstag bis Sonntag 10:00 Uhr - 16:30 Uhr  
[www.adenauerhaus.de](http://www.adenauerhaus.de)

**Impressum**  
Herausgegeben von der  
Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus  
Konrad-Adenauer-Straße 17  
53604 Bad Honnef

**Redaktion:**  
Claudia Waibel, Holger Löttel

**Satz und Gestaltung:**  
Catherine Eschweiler, Designbüro Rheinatelier,  
Bad Honnef, rheinatelier.com

© Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus,  
Bad Honnef, November 2022

**gefördert durch:**



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

**„Ich war von Kindesbeinen an  
ein eingefleischter Demokrat,  
und ich habe nichts anderes  
getan als gehandelt, wie mei-  
ne innere Anschauung es mir  
vorschrieb.“**

Konrad Adenauer, 1963

**Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus**  
Konrad-Adenauer-Straße 17  
D-53604 Bad Honnef-Röhndorf  
Tel. 02224-921-0  
Fax 02224-921-111  
Email [info@adenauerhaus.de](mailto:info@adenauerhaus.de)

[www.adenauerhaus.de](http://www.adenauerhaus.de)